

Einzelchriften

Wahlen im Saarland

Informationen zu den Wahlen 2004

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Saarland
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 5 01 - 59 27 / 59 13
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21
E-Mail: statistik@stala.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

ISBN 3-88718-185-9

ISSN 0558-0838 (Einzelschrift)

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Im Jahr 2004 finden im Saarland an zwei Wahlterminen insgesamt fünf Wahlen statt.

Am 13. Juni 2004 sind die Wähler und Wählerinnen im Saarland aufgerufen, durch ihre Stimmabgabe über die künftige Zusammensetzung von vier Parlamenten zu entscheiden:

- Europaparlament
- Stadtverbandstag und Kreistag
- Stadt- und Gemeinderat
- Bezirks- und Ortsrat.

Am 5. September stimmt die saarländische Bevölkerung über die Zusammensetzung des 13. Saarländischen Landtages ab.

Von besonderem Interesse sind im Vorfeld der Wahltermine die Ergebnisse der vorangegangenen Wahlen. In der vorliegenden Veröffentlichung hat das Statistische Landesamt Saarland deshalb differenzierte Vergleichsdaten früherer Wahlen zusammengestellt. Neben den Nachweisungen vergangener Europa-, Landtags- und Kommunalwahlen enthält die Informationsschrift auch Zahlen der letzten Bundestagswahl. Strukturdaten der saarländischen Gemeinden vervollständigen die Darstellung.

Das Statistische Landesamt wird in der jeweiligen Wahlnacht die vorläufigen amtlichen Endergebnisse über Internet (<http://www.statistik.saarland.de>) verbreiten und sie am nächsten Morgen in einem Sonderheft dokumentieren.

Saarbrücken, im Mai 2004

Michael Sossong
Direktor des Statistischen Landesamtes

Inhaltsverzeichnis

Seite

Teil 1: Europawahl

1 Das Europäische Parlament	6
2 Das Wahlsystem	9
3 Das Europawahlgesetz (EuWG)	10
4 Die Europawahlordnung (EuWO)	11
5 Wahlstatistik bei der Europawahl	
5.1 Allgemeine Wahlstatistik	11
5.2 Repräsentative Wahlstatistik	11
6 Europawahltermine	12

Teil 2: Kommunalwahlen

1 Die saarländischen Kommunalparlamente	
1.1 Stadtverbandstag und Kreistage	14
1.2 Stadt- und Gemeinderäte; Orts- und Bezirksräte	14
2 Das Wahlsystem	14
3 Das Kommunalwahlgesetz (KWG)	15
4 Die Kommunalwahlordnung (KWO)	15
5 Kommunalwahltermine	16

Teil 3: Landtagswahl

1 Der saarländische Landtag	18
2 Das Wahlsystem	18
3 Das Landtagswahlgesetz (LWG)	18
4 Die Landtagswahlordnung (LWO)	19
5 Die Wahlstatistik bei der Landtagswahl	
5.1 Allgemeine Wahlstatistik	19
5.2 Repräsentative Wahlstatistik	19
6 Landtagswahltermine	19

Teil 4: Ergebnistabellen

1 Europawahlen 1979 bis 1999 im Saarland	21
2 Stimmabgabe und Wahlbeteiligung bei den den Europawahlen 1999 und 1994 nach Alter und Geschlecht (Repräsentative Europawahlstatistik)	22
3 Wählerschaft der Parteien bei den Europawahlen 1999 und 1994 nach Alter und Geschlecht (Repräsentative Europawahlstatistik)	23
4 Kreistagswahlen 1956 bis 1999 im Saarland (in Prozent)	24
5 Sitzverteilung bei der Kreistagswahl 1999	25
6 Gemeinderatswahlen 1946 bis 1999 im Saarland (in Prozent)	26
7 Sitzverteilung bei der Gemeinderatswahl 1999	27
8 Mehrheitswechsel bei der Gemeinderatswahl 1999	28
9 Landtagswahlen 1947 bis 1999 im Saarland	29
10 Sitzverteilung bei den Landtagswahlen 1947 bis 1999 im Saarland	30
11 Landtagssitze 1990 bis 1999 nach Landes- und Kreiswahlvorschlägen	31
12 Landtagswahl 1999 und Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen) nach Landtagswahlkreisen	31
13 Stimmabgabe und Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen 1999 und 1994 nach Alter und Geschlecht (Repräsentative Landtagswahlstatistik)	32
14 Wählerschaft der Parteien bei den Landtagswahlen 1999 und 1994 nach Alter und Geschlecht (Repräsentative Landtagswahlstatistik)	33
15 Europa-, Gemeinderats-, Kreistags- und Landtagswahl 1999 und Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen)	34
16 Strukturdaten der Gemeinden	44
17 Strukturdaten der Kreise	52

Teil 5: Anhang

Saarlandkarte	53
Wahlkreisbeschreibung der Saarländischen Landtagswahlkreise	54
Veröffentlichung der Ergebnisse	55
Internetadressen	55
Verzeichnis der Parteien	55



Informationen zur Europawahl am 13. Juni 2004

1 Das Europäische Parlament

Das Europäische Parlament ist die Vertretung der Völker und Menschen in Europa, die in der Gemeinschaft zusammengeschlossen sind. Die Bürgerinnen und Bürger wählen die Vertreter direkt für eine Amtszeit von fünf Jahren in allgemeinen, freien und geheimen Wahlen. Seit der ersten Direktwahl im Jahr 1979 hat das Europäische Parlament immer weiter reichende Kompetenzen erreicht und kann zusammen mit dem Ministerrat Gesetze, die in allen Mitgliedstaaten der EU gültig sind, beschließen.

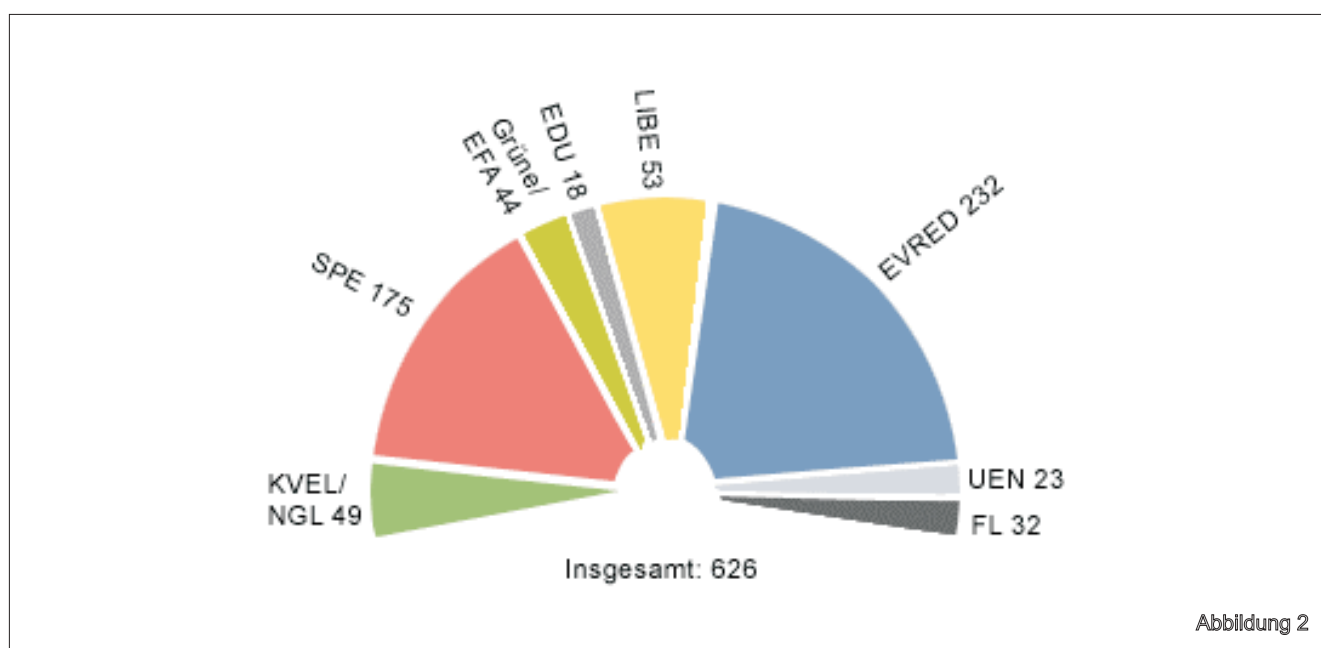
Wurde das Europäische Parlament 1999 noch von 15 Mitgliedstaaten gewählt, so werden es nach der Erweiterung der Europäischen Union in diesem Jahr 25 Mitgliedstaaten sein, die ihre Vertreter in das Parlament entsenden dürfen (vergleiche Abbildung 1).



Das Europäische Parlament besteht zurzeit aus 626 Abgeordneten. Nach der Erweiterung der Europäischen Union werden es 732 sein, die gemäß der folgenden Tabelle auf die einzelnen Staaten verteilt sind. Neben dem Kriterium "Bevölkerungsdichte" wurde auch auf eine ausreichende Vertretung der kleinen Staaten geachtet.

Land	Derzeitige Zahl der Sitze	Zukünftige Zahl der Sitze
Bundesrepublik Deutschland	99	99
Frankreich	87	78
Italien	87	78
Vereinigtes Königreich	87	78
Spanien	64	54
Polen	-	54
Niederlande	31	27
Belgien	25	24
Griechenland	25	24
Portugal	25	24
Ungarn	-	24
Tschechische Republik	-	24
Schweden	22	19
Österreich	21	18
Dänemark	16	14
Finnland	16	14
Slowakei	-	14
Irland	15	13
Litauen	-	13
Lettland	-	9
Slowenien	-	7
Zypern	-	6
Estland	-	6
Luxemburg	6	6
Malta	-	5
Gesamt	626	732

Die Abbildung 2 zeigt die Sitzverteilung des 1999 gewählten 5. Europäischen Parlaments.



Dabei sitzen die Parlamentarier nicht nach nationalen Delegationen, sondern nach der parteipolitischen Zuordnung der Fraktionen im Plenarsaal des Europäischen Parlaments:

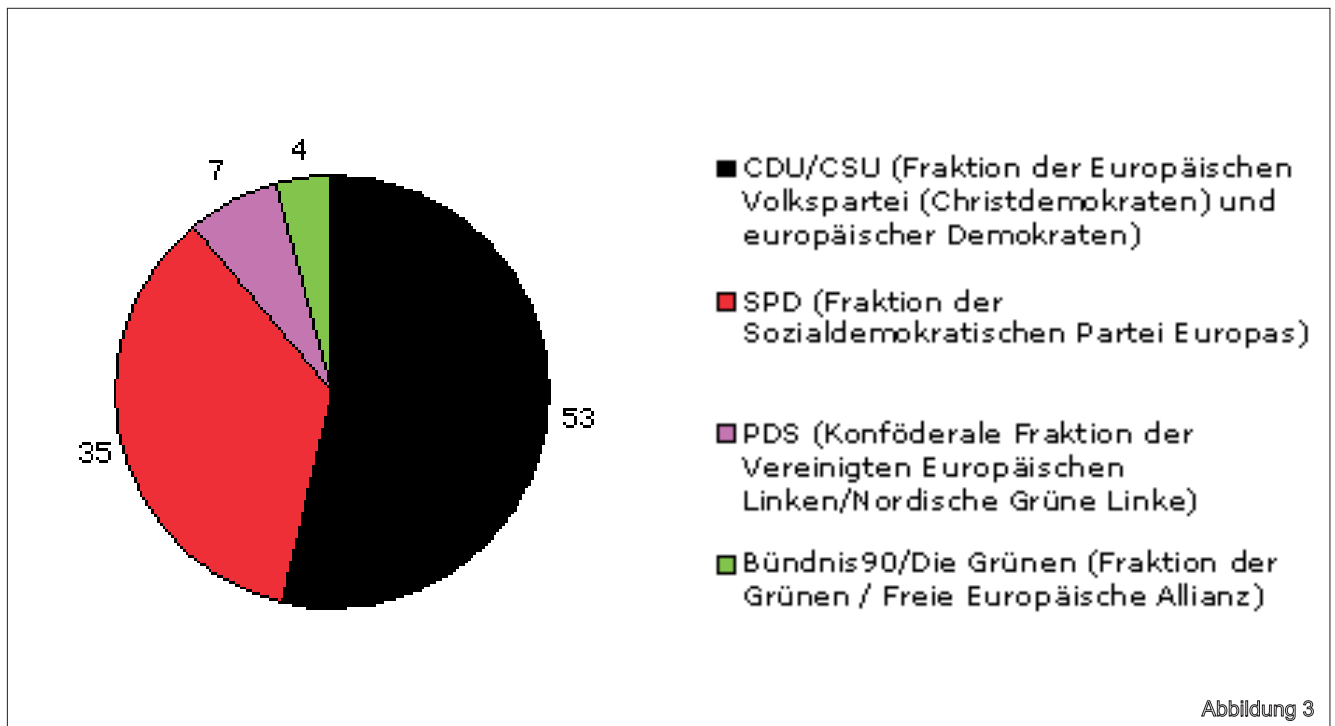
Fraktionen		Sitze
EVP-ED	Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten	232
SPE	Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas	175
LIBE	Fraktion der Liberalen und Demokratischen Partei Europas	53
KVEL/NGL	Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke	49
GRÜNE/EFA	Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz	44
UEN	Fraktion Union für das Europa der Nationen	23
EDU	Fraktion für das Europa der Demokratien und der Unterschiede	18
FL	Fraktionslos	32

Die stärkste Fraktion der Bundesrepublik ist mit 53 Abgeordneten die EVP-ED, gefolgt von der SPE (35), KVEL / NGL (7) und GRÜNE / EFA (4).

Für die anderen Mitgliedstaaten ist die Verteilung in der Tabelle zu finden.

Mitgliedstaaten	Fraktionen								Gesamt
	EVP - ED	SPE	LIBE	KVEL / NGL	GRÜNE / EFA	UEN	EDU	FL	
Belgien	5	6	5	-	6	-	-	3	25
Dänemark	1	2	6	3	-	1	3	-	16
Deutschland	53	35	-	7	4	-	-	-	99
Griechenland	9	9	-	7	-	-	-	-	25
Spanien	28	24	3	4	4	-	-	1	64
Frankreich	21	18	1	15	9	4	9	10	87
Irland	5	1	1	-	2	6	-	-	15
Italien	34	16	8	6	2	10	-	11	87
Luxemburg	2	2	1	-	1	-	-	-	6
Niederlande	9	6	8	1	4	-	3	-	31
Österreich	7	6	-	-	2	-	-	6	21
Portugal	9	12	-	2	-	2	-	-	25
Finnland	5	3	5	1	2	-	-	-	16
Schweden	7	6	4	3	2	-	-	-	22
Großbritannien	37	29	11	-	6	-	3	1	87
EU	232	175	53	49	44	23	18	32	626

Die Abbildung 3 zeigt die Verteilung der 99 deutschen Sitze nach Parteien:



Unter den 99 bundesdeutschen Abgeordneten sind aktuell 37 Frauen; drei Abgeordnete sind aus dem Saarland:

Breyer, Hiltrud, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Leinen, Josef, SPD

Pack, Doris, CDU

2 Das Wahlsystem

Am 13.06.2004 sind insgesamt 338 Millionen wahlberechtigte Europäer aufgerufen, ihre Stimme für Europa abzugeben. Sie entscheiden, welche 732 Europaabgeordneten in den kommenden fünf Jahren ihre Interessen in Brüssel und Straßburg vertreten sollen.

Das Europäische Parlament wird von allen gewählt, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und in ein Wählerverzeichnis eingetragen sind. Unionsbürger und Deutsche, die außerhalb der Bundesrepublik leben, werden nur auf Antrag in die Wählerverzeichnisse eingetragen. Die Frist hierfür endet am 23. Mai 2004.

Am 16.04.2004 werden die vom Bundeswahlleiter sowie die von den Landeswahlleitern zur Europawahl zugelassenen Parteien bekannt gegeben. Das Wahlgesetz erlaubt den Parteien, ihre Kandidatinnen und Kandidaten entweder in Bundes- oder Landeslisten aufzustellen.

Unabhängig von Bundes- oder Landesliste gilt für alle Parteien die Fünf-Prozent Hürde. Eine Landeslistenpartei kann erst mit ihren Kandidaten ins Parlament einziehen, wenn sie bundesweit über fünf Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen liegt. Die Sitzverteilung geschieht nach dem Prinzip der Verhältniswahl mittels des Hare-Niemeyer Verfahrens.

Beispiel nach dem System Hare-Niemeyer:

Zu vergebende Sitze: 21

Partei A = 10 000 Stimmen

Partei B = 8 000 Stimmen

Partei C = 4 000 Stimmen

Partei D = 3 000 Stimmen

Insgesamt = 25 000 Stimmen

Die Gesamtzahl der Abgeordnetensitze wird mit der Zahl der Stimmen der Partei multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller an der Verteilung teilnehmenden Parteien dividiert. Zunächst erhält jede Partei den ganzzahligen Anteil der sich aus dieser Proportion ergebenden Berechnung. Die übrig gebliebenen "Reste" (im nachstehenden Beispiel also die Zahlen 0,40; 0,72; 0,36; 0,52) werden in einem zweiten Rechenabschnitt an die Parteien in der Reihenfolge nach der Größe des "Restes" vergeben.

$$\text{Partei A: } (10\,000 \times 21) / 25\,000 = 8,40 \quad = 8$$

$$\text{Partei B: } (8\,000 \times 21) / 25\,000 = 6,72 + 1 \quad = 7$$

$$\text{Partei C: } (4\,000 \times 21) / 25\,000 = 3,36 \quad = 3$$

$$\text{Partei D: } (3\,000 \times 21) / 25\,000 = 2,52 + 1 \quad = 3$$

Im vorliegenden Fall werden insgesamt 19 ganzzahlige Sitze errechnet, so dass noch zwei Sitze nach den größten Restwerten zu verteilen sind, von denen je einen die Partei B mit dem größten "Rest" (0,72) und die Partei D mit dem zweitgrößten "Rest" (0,52) erhält.

Es ergibt sich danach folgende Sitzverteilung:

Partei A = 8 Sitze

Partei B = 7 Sitze

Partei C = 3 Sitze

Partei D = 3 Sitze

Insgesamt = 21 Sitze

Formale Änderungen gegenüber der Europawahl 1999

- Mit der EU-Erweiterung wächst der Kreis der Wahlberechtigten auch in Deutschland. Da alle EU-Bürger innerhalb der EU an ihrem Wohnort wahlberechtigt sind, können erstmals auch die Balten, Polen, Tschechen, Ungarn, Slowenen, Slowaken, Zyprioten und Malteser, die offiziell in Deutschland wohnen, an den Europawahlen in Deutschland teilnehmen.
- Im Gegenzug sind auch alle Deutschen, die in einem der zehn Beitrittsländern leben, dort in Ihrem Wohnsitzland bei den Europawahlen wahlberechtigt.
- EU-Bürger, die sich bereits bei der Europawahl 1999 ins Wahlregister an ihrem Wohnort in Deutschland eingetragen haben, erhalten dieses Mal erstmals automatisch von Amts wegen die Wahlbenachrichtigung - genau wie alle anderen wahlberechtigten Deutschen auch.
- Die bisher in einigen Mitgliedstaaten noch erlaubten Doppelmandate sind abgeschafft worden, d.h. die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament ist ab der Europawahl 2004 unvereinbar mit der Ausübung eines nationalen Abgeordnetenmandats.
- Die Zahl der deutschen Abgeordneten bleibt mit 99 konstant. Demgegenüber müssen bis auf Luxemburg alle anderen bisherigen 14 EU-Mitgliedsstaaten eine Reduzierung der Abgeordnetenzahl hinnehmen, um Platz für die 162 neuen Mandatsträger aus den zehn Beitrittsländern zu machen.
- Die Wahllokale sind am 13. Juni 2004 nur zwischen 8 und 18 Uhr geöffnet. Bei den bisherigen Europawahlen galten erweiterte Öffnungszeiten bis 21 Uhr.

3 Das Europawahlgesetz (EuWG)

Das Europawahlgesetz (EuWG) enthält nähere Vorschriften zum Verfahren bei Europawahlen, insbesondere über das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht und die Wählbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses.

In der Bundesrepublik Deutschland gilt für die Wahl zum Europäischen Parlament das Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz - EuWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. August 2003 (BGBl. I S. 1 655), das teilweise auf das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1 288, 1 594), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2 304) verweist.

Das EuWG ist im Internet nachzulesen unter www.wahlen.saarland.de

4 Die Europawahlordnung (EuWO)

Zur Durchführung des EuWG ist vom Bundesministerium des Innern gemäß § 25 Abs. 2 EuWG die Europawahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Europawahlordnung vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2 551) erlassen worden.

Das EuWG und die EuWO kann im Internet unter www.wahlen.saarland.de eingesehen werden.

5 Wahlstatistik bei der Europawahl

5.1 Allgemeine Wahlstatistik

Das Statistische Landesamt Saarland bearbeitet das Ergebnis der Wahlen nach den Grundsätzen der Statistik. Dies ist ausdrücklich vom Gesetzgeber so bestimmt.

Die Ergebnisse der Europawahlen werden bezüglich der gültigen Stimmen auf die Parteien im Land und regional gegliedert (Gemeinden, Kreise) untersucht. Die Ergebnisse werden durch Heranziehung der Vergleichszahlen vorangegangener Wahlen ergänzt. Zu diesem Zweck werden sowohl die absoluten Zahlen als auch die Verhältniszahlen (Prozentzahlen) der einzelnen Wahljahre einander gegenübergestellt.

5.2 Repräsentative Wahlstatistik

Wichtige Erkenntnisse werden auch durch die repräsentative Wahlstatistik gewonnen, die die Ergebnisse nach dem Geschlecht und dem Alter der Wahlberechtigten und Wähler analysiert.

- Wahlgeheimnis und Datenschutz

Die wahlstatistischen Erhebungen finden ihre Grenzen in dem Erfordernis der Wahrung des Wahlgeheimnisses. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen. Der Stimmzettel in den repräsentativ ausgewählten Wahlbezirken enthält lediglich den Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und fünf Altersgruppen. Die Erhebung erfolgt ausschließlich für statistische Zwecke. Eine Zusammenführung von Wählerverzeichnissen und gekennzeichneten Stimmzetteln ist unzulässig. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte und die ausgewählten Briefwahlbezirke mindestens 400 Wähler aufweisen.

- Auswahl der repräsentativen Wahlbezirke

Aus den rd. 90 000 Wahlbezirken werden für die repräsentative Wahlstatistik der Europawahl rd. 2 700 Urnen- und etwa 400 Briefwahlbezirke zufällig ausgewählt. Damit wird erreicht, dass die ausgewählten Wahlbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes und für die einzelnen Bundesländer repräsentativ sind. Zur Vermeidung von Verzerrungen werden bei der Europawahl 2004 auch die Briefwahlstimmen in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt durch den Bundeswahlleiter in Zusammenarbeit mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern. Im Saarland fallen 64 Repräsentativbezirke in die Stichprobe.

- Auswertung

Die Daten aus der repräsentativen Wahlstatistik werden von den Statistischen Landesämtern und vom Statistischen Bundesamt ausgewertet. Die aus den Stichprobenwahlbezirken gewonnenen Daten werden zunächst länderweise auf die Totalzahlen der Wahlberechtigten und Wähler hochgerechnet. Aus den hochgerechneten Länderergebnissen wird dann durch Zusammenfassung das Ergebnis für das Bundesgebiet ermittelt und für den Bund und die Länder veröffentlicht. Aber auch einzelnen Gemeinden, in denen eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt wird, können die Ergebnisse zu einer zusammengefassten Veröffentlichung überlassen werden. Zum Schutz des Wahlheimnisses dürfen keine Ergebnisse für einzelne Stichprobenwahlbezirke veröffentlicht werden.

- Erfassung

Die Wahlbeteiligung der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten und Wähler wird in den Stichprobenwahlbezirken nach folgenden zehn Altersgruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt:

unter 21, 21-24, 25-29, 30-34, 35-39, 40-44, 45-49, 50-59, 60-69, 70 Jahre und mehr.

Die Untersuchung der Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen erfolgt für folgende fünf Altersgruppen:

unter 25, 25-34, 35-44, 45-59, 60 Jahre und mehr.

Grundlage der Auszählungen über die Stimmabgabe ist die Ausgabe von amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck (Mann, Frau, Geburtsjahresgruppe).

6 Europawahltermine

Wahl	Termin
1.	10.06.1979
2.	17.06.1984
3.	18.06.1989
4.	12.06.1994
5.	13.06.1999
6.	13.06.2004



Informationen zu den Kommunalwahlen am 13. Juni 2004

1 Die saarländische Kommunalparlamente

1.1 Stadtverbandstag und Kreistage

Der Stadtverband setzt sich aus 10 Städten und Gemeinden zusammen: Friedrichsthal, Grossrosseln, Heusweiler, Kleinblittersdorf, Püttlingen, Quierschied, Riegelsberg, Saarbrücken, Sulzbach und Völklingen. Der Stadtverbandstag besteht aus 45 Mitgliedern und wird von den saarländischen Bürgerinnen und Bürgern der zehn dem Stadtverband angehörenden Städte und Gemeinden für jeweils fünf Jahre gewählt. Zurzeit sind drei Parteien vertreten: CDU mit 22 Sitzen, SPD mit 21 Sitzen und das Bündnis90/Die Grünen mit 2 Sitzen. Der Stadtverbandspräsident ist Herr Michael Burkert (SPD).

Für den Landkreis Merzig-Wadern werden 33 Vertreter gewählt. Der Landrat ist Herr Michael Kreiselmeier (CDU). Der Landkreis Neunkirchen wird ebenfalls durch 33 Mitglieder vertreten. Der Landrat ist Herr Dr. Rudolf Hinsberger (SPD). Der Landkreis Saarlouis setzt sich aus 39 Vertretern zusammen; Herr Dr. Peter Winter (SPD) ist der Landrat. Der Saarpfalz-Kreis hat 33 Vertreter in seinem Kreistag; der Landrat ist Herr Clemens Lindemann (SPD). 27 Vertreter werden für den Kreistag des Landkreises St. Wendel gewählt; der Landrat ist Herr Franz Josef Schumann (CDU).

1.2 Stadt- und Gemeinderäte; Orts- und Bezirksräte

Für die 52 saarländischen Städte- und Gemeinden werden am 13.06.2004 die Stadt- und Gemeinderäte und die Orts- und Bezirksräte gewählt. Die Anzahl der gewählten Vertreter im Jahre 1999 sind im Anhang als Tabelle zu finden.

2 Das Wahlsystem

Die Kommunalwahlen werden alle fünf Jahre in den Gemeinden durchgeführt. Die Gemeinden handeln in eigener Zuständigkeit.

Das Wahlsystem der Wahlen zum Gemeinderat, Orts- und Bezirksrat, zum Kreistag und zum Stadtverbandstag ist im Saarland grundsätzlich als Verhältniswahl mit starren Listen ausgestaltet: Mit seiner einen Stimme kann sich der Wähler zwischen den aufgestellten Listen entscheiden. Innerhalb der jeweiligen Liste ist den Wählergruppen und Parteien eine Gliederung in eine Gebietsliste und mehrere Bereichslisten gestattet. Ist nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, findet eine Mehrheitswahl statt.

Wahlberechtigt sind alle Deutschen und Unionsbürger, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten vor dem Wahltag in der Gemeinde wohnen.

Die für die Sitzverteilung zu berücksichtigenden Parteien müssen mindestens 5 % der Stimmen erhalten haben. Die Sitzverteilung wird nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt vorgenommen.

Die unmittelbare Wahl der Bürgermeister, der Landräte und des Präsidenten des Stadtverbandes Saarbrücken ist nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchzuführen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl unter den beiden Bewerbern, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, statt. Bei der Stichwahl ist der Bewerber gewählt, der von den abgegebenen gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl erhält. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das vom zuständigen Wahlleiter zu ziehende Los. Sofern nur eine Person als Kandidat zugelassen wurde, ist auf dem Stimmzettel die Möglichkeit vorgesehen, mit Ja oder Nein zu stimmen. Bürgermeister, Oberbürgermeister, Landräte und Stadtverbandspräsident werden für die Dauer von acht Jahren gewählt.

Beispiel nach dem System d'Hondt:

Zu vergebende Sitze: 11

Partei A = 5 000 Stimmen

Partei B = 3 800 Stimmen

Partei C = 1 800 Stimmen

Insgesamt = 10 600 Stimmen

Teiler	Partei A	Sitzreihenfolge	Partei B	Sitzreihenfolge	Partei C	Sitzreihenfolge
1	5 000	1	3 800	2	1 800	5
2	2 500	3	1 900	4	900	11
3	1 667	6	1 267	7	600	
4	1 250	8	950	10	450	
5	1 000	9				

Es ergibt sich danach folgende Sitzverteilung:

Partei A = 5 Sitze

Partei B = 4 Sitze

Partei C = 2 Sitze

Insgesamt = 11 Sitze

3 Das Kommunalwahlgesetz (KWG)

Das Kommunalwahlgesetz (KWG) enthält nähere Vorschriften zum Verfahren bei Kommunalwahlen, insbesondere über das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht und die Wählbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses.

Das KWG wurde durch den Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wahlrechtlicher Vorschriften vom 10. September 2003 (Amtsblatt S. 602) zuletzt geändert.

Die Neufassung des Kommunalwahlgesetzes vom 4. Februar 2004 (Amtsblatt S. 382) ist im Internet nachzulesen unter www.wahlen.saarland.de.

4 Die Kommunalwahlordnung (KWO)

Zur Durchführung des Kommunalwahlgesetzes hat das Ministerium für Inneres und Sport aufgrund der Ermächtigung des § 95 KWG die KWO erlassen, die die Vorgaben des KWG konkretisiert. Die KWO enthält insbesondere Regelungen über die Bestellung und die Tätigkeit der Wahlorgane, die einzelnen Voraussetzungen für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis, die Zulassung von Wahlvorschlägen und die Briefwahl.

Die Kommunalwahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Februar 2004 (Amtsblatt S. 403) mit allen Anlagen kann im Internet unter www.wahlen.saarland.de eingesehen werden.

5 Kommunalwahltermine

Wahl	Termin
Gemeinderatswahl	12.09.1946
Gemeinderatswahl	27.03.1949
Gemeinderats- und Kreistratswahl	13.05.1956
Gemeinderats- und Kreistratswahl	15.05.1960 ungültig 04.12.1960 Wiederholung
Gemeinderats- und Kreistratswahl	04.12.1960
Gemeinderats- und Kreistragswahl	25.10.1964
Gemeinderats- und Kreistragswahl	22.10.1968
Gemeinderats- und Kreistragswahl	05.05.1974
Gemeinderats- und Kreistragswahl	10.06.1979
Gemeinderats- und Kreistragswahl / Ortsratswahl	17.06.1984
Gemeinderats- und Kreistragswahl / Ortsratswahl	18.06.1989
Gemeinderats- und Kreistragswahl / Ortsratswahl	12.06.1994
Gemeinderats- und Kreistragswahl / Ortsratswahl	13.06.1999
Gemeinderats- und Kreistragswahl / Ortsratswahl	13.06.2004

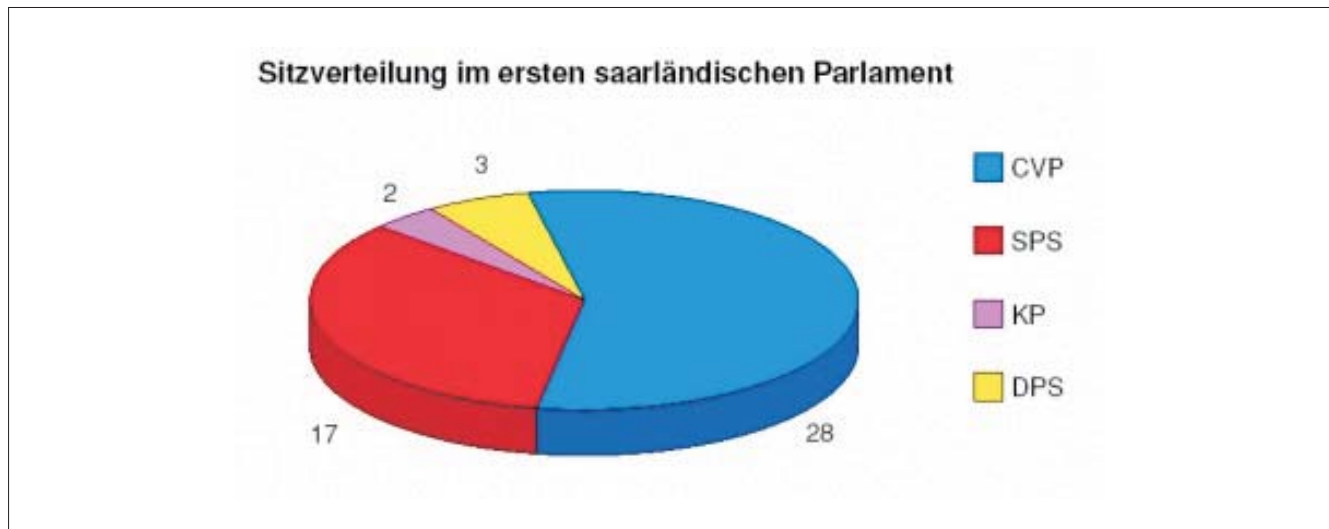


Informationen zur Landtagswahl am 5. September 2004

1 Der saarländische Landtag

Am 05.09.2004 wird zum 13. Mal der saarländische Landtag gewählt. Für den Landtag sind 51 Abgeordnete zu wählen. Aktuell entfallen auf die CDU 26 Sitze und auf die SPD 25 Sitze.

Der Weg des Saarlandes zum eigenständigen Bundesland der Bundesrepublik Deutschland beginnt mit der ersten Landtagswahl 1947.



Die damalige Regierung machte eine Volksbefragung möglich. Am 23.10.1955 entschied sich die saarländische Bevölkerung mit 67,7% gegen das so genannte "Saarstatut".

Der neu gewählte Landtag setzte sich die Durchsetzung des Volkswillens mit folgender Grundsatzerklärung zum Ziel:

"Der Landtag des Saarlandes bekundet seine feste Absicht, die Trennung des Saarlandes von Deutschland zu beenden. Er wird zu gegebener Zeit alle in seiner Zuständigkeit liegenden Maßnahmen treffen, um dieses Ziel zu erreichen."

2 Das Wahlsystem

Der saarländische Landtag wird alle fünf Jahre nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Jeder Wähler hat nur eine Stimme.

Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten vor dem Wahltag ihren Wohnsitz im Saarland haben.

Um die 51 Sitze des Landtags können sich Wählergruppen und Parteien mit Kreiswahlvorschlägen und Landeswahlvorschlägen bewerben. Die kandidierenden Wählergruppen und Parteien erhalten Abgeordnetensitze im Verhältnis der im gesamten Saarland für sie abgegebenen Stimmen. Berücksichtigt wird jedoch nur, wer mindestens 5 % der Stimmen erhalten hat.

Die Sitzverteilung wird nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt vorgenommen.

Dabei werden die ersten 41 Sitze aus den Kreiswahlvorschlägen verteilt. Die restlichen 10 Sitze werden über die Landesliste zugeteilt.

3 Das Landtagswahlgesetz (LWG)

Das Landtagswahlgesetz (LWG) enthält nähere Vorschriften zum Verfahren bei Landtagswahlen, insbesondere über das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht und die Wählbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses.

Das LWG wurde durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung wahlrechtlicher Vorschriften vom 10. September 2003 (Amtsblatt S. 2 602) zuletzt geändert.

Die Neufassung des LWG vom 23. Januar 2004 (Amtsblatt S. 266) kann im Internet unter www.wahlen.saarland.de nachgelesen werden.

4 Die Landtagswahlordnung (LWO)

Zur Durchführung des Landtagswahlgesetzes hat das Ministerium für Inneres und Sport aufgrund der Ermächtigung des § 52 LWG die LWO erlassen, die die Vorgaben des LWG konkretisiert. Die LWO enthält insbesondere Regelungen über die Bestellung und die Tätigkeit der Wahlorgane, die einzelnen Voraussetzungen für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis, die Zulassung von Wahlvorschlägen und die Briefwahl.

Die Landeswahlordnung (LWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2004 (Amtsblatt S. 279) mit allen Anlagen kann im Internet unter www.wahlen.saarland.de eingesehen werden.

5 Die Wahlstatistik bei der Landtagswahl

5.1 Allgemeine Wahlstatistik

Das Statistische Landesamt Saarland bearbeitet das Ergebnis der Wahlen nach den Grundsätzen der Statistik. Dies ist ausdrücklich vom Gesetzgeber bestimmt.

Die Ergebnisse der Landtagswahl werden bezüglich der gültigen Stimmen auf die Parteien im Land und regional gegliedert (Gemeinden, Kreise) untersucht. Die Ergebnisse werden durch Heranziehung der Vergleichszahlen vorangegangener Wahlen ergänzt. Zu diesem Zweck werden sowohl die absoluten Zahlen als auch die Verhältniszahlen (Prozentzahlen) der einzelnen Wahljahre einander gegenübergestellt.

5.2 Repräsentative Wahlstatistik

Das Landeswahlgesetz und die Landesordnung sieht in der jeweils neusten Fassung die Durchführung einer repräsentativen Wahlstatistik nicht mehr vor.

6 Landtagswahltermine

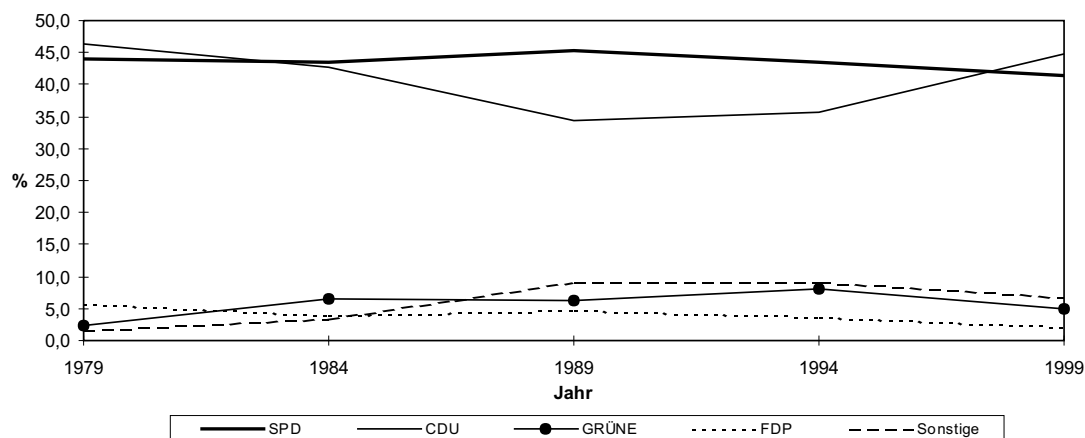
Wahl	Termin
1.	05.10.1947
2.	30.11.1952
3.	18.12.1955
4.	04.12.1960
5.	27.06.1965
6.	14.06.1970
7.	04.05.1975
8.	27.04.1980
9.	10.03.1985
10.	28.01.1990
11.	16.10.1994
12.	05.09.1999
13.	05.09.2004

Ergebnistabellen

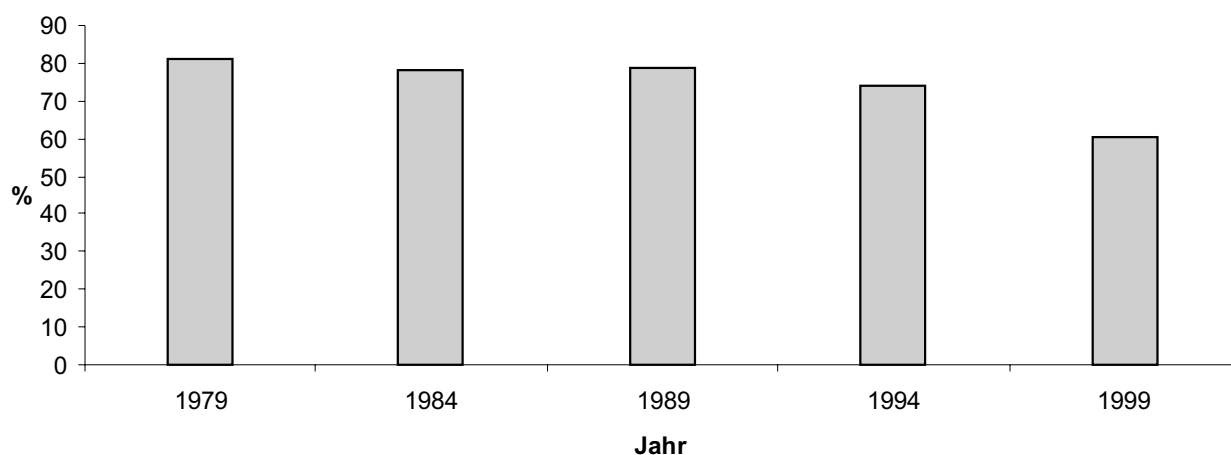
1 Europawahlen 1979 bis 1999 im Saarland

Wahl-jahr	Absolut %	Wahl-berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	REP	PDS	Sonstige
1979	abs. %	823 322	667 934	646 668	284 560	299 763	15 212	37 467	-	-	9 666
			81,1	96,8	44,0	46,4	2,4	5,8	-	-	1,5
1984	abs. %	843 657	661 331	634 983	276 648	270 435	41 806	24 687	-	-	21 407
			78,4	96,0	43,6	42,6	6,6	3,9	-	-	3,4
1989	abs. %	842 646	664 871	644 108	291 888	222 327	40 219	30 725	37 329	-	21 620
			78,9	96,9	45,3	34,5	6,2	4,8	5,8	-	3,4
1994	abs. %	838 901	621 709	596 427	258 990	212 618	48 984	22 240	25 574	2 501	25 520
			74,1	95,9	43,4	35,6	8,2	3,7	4,3	0,4	4,3
1999	abs. %	825 048	499 241	482 270	199 266	216 489	24 269	10 125	8 224	4 836	19 061
			60,5	96,6	41,3	44,9	5,0	2,1	1,7	1,0	4,0

Europawahlen 1979 - 1999 im Saarland Stimmenanteile der Parteien in Prozent



Europawahlen 1979 - 1999 im Saarland Wahlbeteiligung in Prozent



**2 Stimmabgabe und Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 1999 und 1994 nach Alter und Geschlecht
(Repräsentative Europawahlstatistik)**

Altersgruppe	Wahljahr	Wahl- berechtigten- anteile ¹⁾	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf				
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige
Männer									
18 bis unter 25	1999	8,2	45,9	2,0	34,3	40,1	7,5	4,1	14,1
	1994	8,3	64,8	2,0	39,1	28,8	13,7	4,4	14,1
25 bis unter 35	1999	16,7	43,2	2,2	42,3	37,3	6,9	2,7	10,8
	1994	21,8	63,0	3,0	49,0	22,0	14,5	2,0	12,4
35 bis unter 45	1999	21,7	51,7	2,8	45,8	35,4	8,4	1,3	9,2
	1994	21,0	67,6	3,7	48,1	26,6	10,4	3,1	11,9
45 bis unter 60	1999	25,7	62,2	4,1	43,7	42,4	3,9	2,3	7,7
	1994	25,7	75,2	4,6	44,5	36,3	5,7	3,7	9,7
60 und mehr	1999	27,6	70,9	5,4	40,1	49,9	1,9	2,4	5,6
	1994	23,3	80,3	5,6	40,9	43,5	2,2	3,3	10,2
Zusammen	1999	100,0	57,8	3,9	42,1	42,7	4,7	2,3	8,1
	1994	100,0	71,3	4,2	44,8	32,9	8,1	3,2	11,1
Frauen									
18 bis unter 25	1999	7,6	43,4	1,9	36,4	43,7	7,7	1,6	10,6
	1994	7,4	63,6	2,5	42,1	25,9	18,6	3,6	9,7
25 bis unter 35	1999	15,1	45,9	1,8	43,6	37,1	9,6	1,2	8,6
	1994	19,3	63,4	3,0	50,5	23,0	15,1	3,4	7,9
35 bis unter 45	1999	19,0	54,4	2,2	44,1	37,1	9,4	1,5	7,9
	1994	18,3	71,4	3,3	47,6	29,2	12,8	3,4	7,0
45 bis unter 60	1999	23,5	64,0	1,9	42,4	45,8	4,1	2,2	5,5
	1994	24,3	75,1	4,6	44,8	38,9	6,4	4,3	5,6
60 und mehr	1999	34,9	63,8	4,2	39,9	53,1	1,6	2,4	3,0
	1994	30,7	75,0	6,1	41,5	48,7	2,0	3,1	4,7
Zusammen	1999	100,0	57,8	2,8	41,6	45,8	5,0	2,0	5,7
	1994	100,0	71,3	4,4	45,1	36,6	8,5	3,6	6,2
Insgesamt									
18 bis unter 25	1999	7,9	44,7	2,0	35,3	41,9	7,6	2,9	12,4
	1994	7,8	64,2	2,2	40,6	27,4	16,1	4,0	12,0
25 bis unter 35	1999	15,9	44,5	2,0	42,9	37,2	8,3	1,9	9,7
	1994	20,5	63,2	3,0	49,8	22,5	14,8	2,7	10,2
35 bis unter 45	1999	20,3	53,0	2,5	44,9	36,3	8,9	1,4	8,5
	1994	19,6	69,5	3,5	47,8	27,9	11,6	3,2	9,4
45 bis unter 60	1999	24,6	63,1	3,0	43,1	44,2	4,0	2,2	6,6
	1994	25,0	75,1	4,6	44,6	37,7	6,0	4,0	7,6
60 und mehr	1999	31,4	66,8	4,7	40,0	51,7	1,7	2,4	4,2
	1994	27,1	77,1	5,9	41,3	46,5	2,1	3,2	7,0
Zusammen	1999	100,0	57,8	3,3	41,8	44,4	4,9	2,1	6,8
	1994	100,0	71,3	4,3	44,9	34,8	8,3	3,4	8,6
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren									
Männer	1999	47,7	47,7	56,0	47,8	45,7	46,1	51,4	56,4
	1994	47,5	47,5	46,2	47,4	44,9	46,2	44,7	61,8
Frauen	1999	52,3	52,3	44,0	52,2	54,3	53,9	48,6	43,6
	1994	52,5	52,5	53,8	52,6	55,1	53,8	55,3	38,2

1) Wahlberechtigte ohne Wahlschein.

**3 Wählerschaft der Parteien bei den Europawahlen 1999 und 1994 nach Alter und Geschlecht
(Repräsentative Europawahlstatistik)**

Altersgruppe	Wahljahr	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen der ... entfielen auf die vorstehende Altersgruppe				
			SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige
Männer							
18 bis unter 25	1999	6,7	5,4	6,3	10,6	11,7	11,6
	1994	7,7	6,7	6,7	13,0	10,5	9,7
25 bis unter 35	1999	12,7	12,8	11,1	18,6	14,9	17,0
	1994	19,5	21,4	13,1	35,1	12,1	21,7
35 bis unter 45	1999	19,6	21,3	16,2	34,7	10,8	22,3
	1994	20,0	21,5	16,2	25,8	19,3	21,3
45 bis unter 60	1999	27,6	28,7	27,4	22,6	27,5	26,2
	1994	27,0	26,8	29,8	19,1	31,7	23,6
60 und mehr	1999	33,4	31,8	39,0	13,5	35,1	22,9
	1994	25,8	23,6	34,1	7,0	26,3	23,5
Zusammen	1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1994	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Frauen							
18 bis unter 25	1999	5,8	5,1	5,5	8,9	4,8	10,8
	1994	6,7	6,3	4,8	14,6	6,8	10,5
25 bis unter 35	1999	12,1	12,7	9,8	23,3	7,1	18,3
	1994	17,4	19,6	11,0	31,0	16,8	22,1
35 bis unter 45	1999	18,0	19,0	14,6	33,8	13,8	25,0
	1994	18,6	19,6	14,8	28,0	17,7	20,7
45 bis unter 60	1999	26,2	26,8	26,2	21,7	28,6	25,5
	1994	25,6	25,4	27,2	19,1	30,9	23,0
60 und mehr	1999	38,0	36,4	44,0	12,3	45,7	20,3
	1994	31,7	29,2	42,2	7,3	27,9	23,7
Zusammen	1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1994	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt							
18 bis unter 25	1999	6,2	5,2	5,8	9,7	8,3	11,3
	1994	7,2	6,5	5,6	13,9	8,4	10,0
25 bis unter 35	1999	12,4	12,7	10,4	21,1	11,1	17,6
	1994	18,4	20,4	11,9	32,9	14,7	21,9
35 bis unter 45	1999	18,7	20,1	15,3	34,3	12,3	23,5
	1994	19,3	20,5	15,5	27,0	18,4	21,1
45 bis unter 60	1999	26,9	27,7	26,8	22,1	28,0	25,9
	1994	26,2	26,1	28,4	19,1	31,3	23,4
60 und mehr	1999	35,8	34,2	41,7	12,8	40,3	21,8
	1994	28,9	26,5	38,6	7,2	27,2	23,6
Zusammen	1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1994	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

4 Kreistagswahlen 1956 bis 1999 im Saarland (in Prozent)

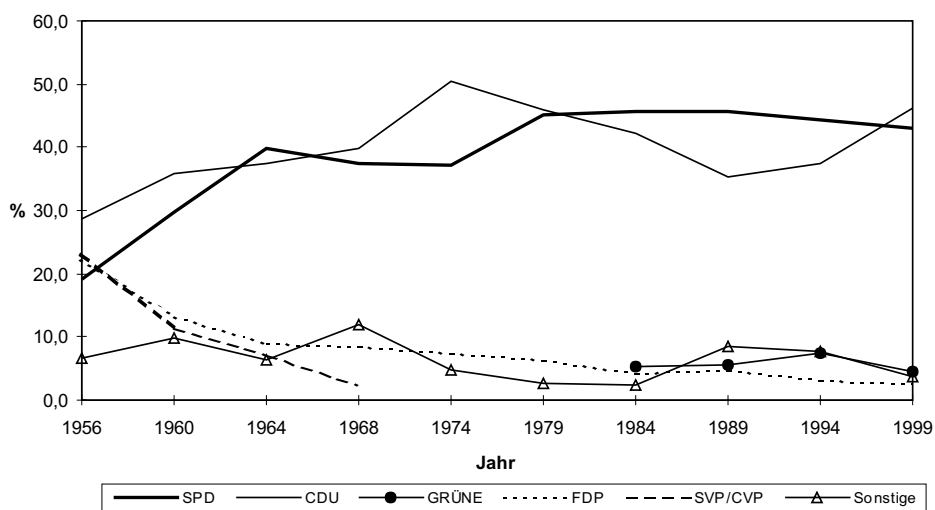
Wahl- jahr	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Anteil der Stimmen								
			SPD	CDU	GRÜNE	FDP	REP	NPD	SVP/CVP	FWG	Sonstige
1956	87,6	3,9	19,1	28,7	-	22,3	-	-	23,2	-	6,7
1960	79,1	6,4	29,7	35,9	-	13,3	-	-	11,4	-	9,7
1964	81,8	4,3	39,9	37,4	-	9,0	-	-	7,2	3,6	2,9
1968	81,8	3,6	37,4	39,8	-	8,5	-	5,2	2,3	4,2	2,6
1974	83,9	1,8	37,3	50,4	-	7,4	-	1,0	-	1,9	1,9
1979	81,3	2,1	45,2	45,8	-	6,5	-	-	-	1,3	1,3
1984	78,6	2,4	45,6	42,2	5,3	4,3	-	-	-	1,7	0,8
1989	79,1	2,7	45,7	35,3	5,5	4,9	4,4	1,1	-	1,9	1,1
1994	73,9	4,0	44,4	37,4	7,4	3,1	3,5	0,1	-	3,3	0,9
1999	59,2	4,1	43,1	46,1	4,4	2,6	0,6	0,1	-	2,0	1,1



5 Sitzverteilung bei der Kreistagswahl 1999

Stadtverband Landkreis	Insgesamt	Davon entfielen auf			
		SPD	CDU	GRÜNE	Wählergruppen
Stadtverband Saarbrücken	45	21	22	2	-
Landkreis Merzig-Wadern	33	15	18	-	-
Landkreis Neunkirchen	33	18	15	-	-
Landkreis Saarlouis	39	19	20	-	-
Saarpfalz-Kreis	33	16	17	-	-
Landkreis St. Wendel	27	11	16	-	-
SAARLAND	210	100	108	2	-

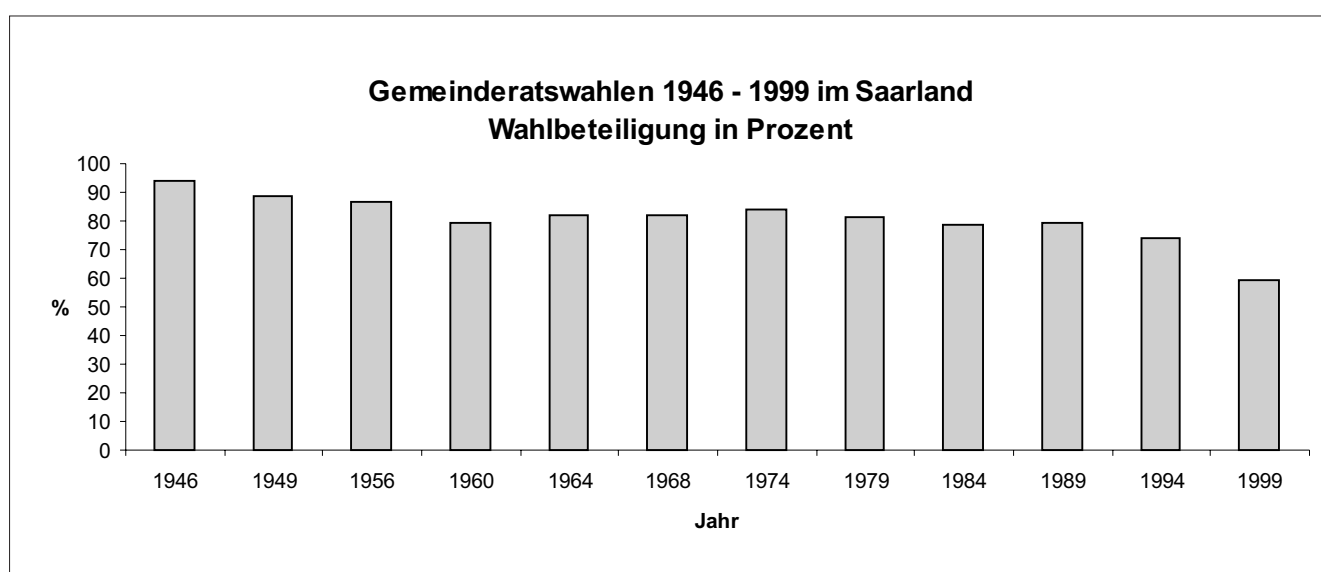
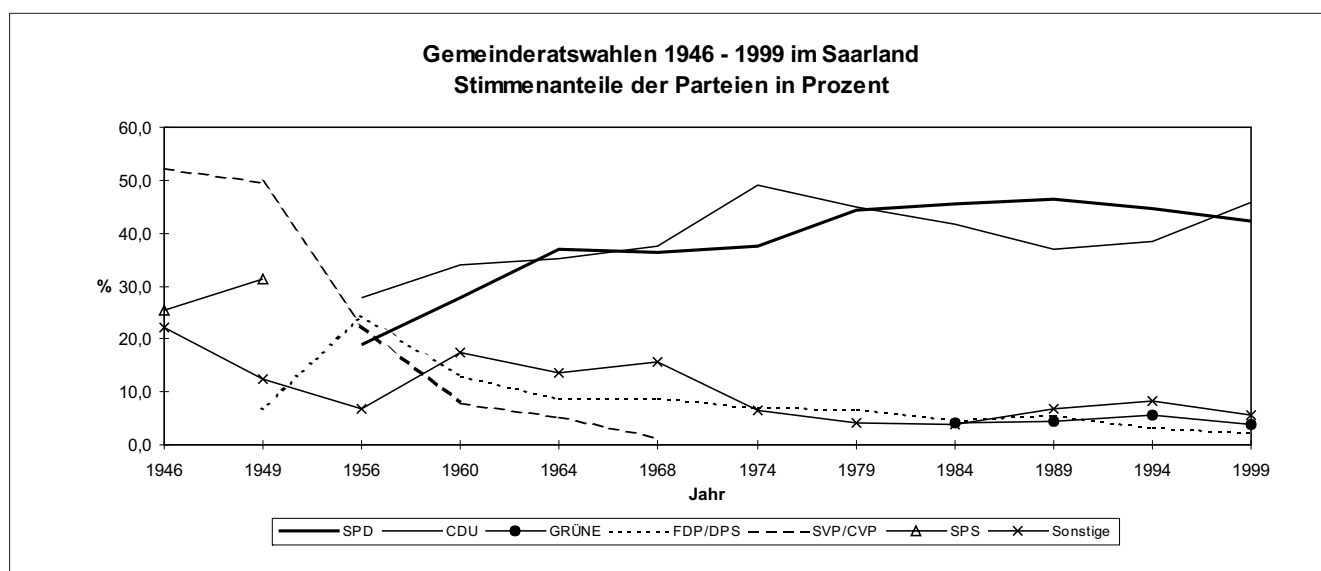
Kreistagswahlen 1956 - 1999 im Saarland Stimmenanteile der Parteien in Prozent



6 Gemeinderatswahlen 1946 bis 1999 im Saarland (in Prozent)

Wahl- jahr	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Anteil der Stimmen									
			SPD	CDU	GRÜNE	FDP/DPS	REP	NPD	SVP/CVP	SPS	FWG	Sonstige
1946	93,8	5,5	-	-	-	-	-	-	52,4	25,5	13,0	9,1
1949	88,6	9,7	-	-	-	6,6	-	-	49,7	31,2	3,9	8,6
1956	86,4	4,7	18,8	27,8	-	24,4	-	-	22,4	-	-	6,7
1960	79,2	5,8	27,9	33,9	-	12,9	-	-	8,0	-	9,2	8,1
1964	81,9	4,0	36,9	35,3	-	8,9	-	-	5,4	-	9,2	4,3
1968	81,9	3,8	36,5	37,6	-	8,8	-	1,7	1,4	-	9,9	4,1
1974	83,9	1,9	37,4	49,0	-	7,0	-	0,4	-	-	4,5	1,7
1979	81,3	2,2	44,4	44,8	-	6,7	-	-	-	-	2,9	1,1
1984	78,8	2,3	45,5	41,8	4,1	4,6	-	-	-	-	3,4	0,5
1989	79,2	3,0	46,3	36,8	4,5	5,7	1,2	0,4	-	-	4,4	0,7
1994	73,9	3,8	44,7	38,3	5,5	3,3	1,4	0,1	-	-	6,1	0,6
1999	59,3	3,4	42,3	45,8	3,9	2,3	0,3	0,1	-	-	2,6	2,7

In den Ergebnissen sind Nach- und Neuwahlen berücksichtigt.



7 Sitzverteilung bei der Gemeinderatswahl 1999

Gemeinde Saarland	Ins- gesamt	Davon entfielen auf								
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	FWG	FAMILIE	DKP	WGR1	WGR2
Saarbrücken	63	28	29	6	-	-	-	-	-	-
Friedrichsthal	33	18	15	-	-	-	-	-	-	-
Großrosseln	27	15	12	-	-	-	-	-	-	-
Heusweiler	39	16	20	-	-	-	-	-	3	-
Kleinblittersdorf	33	17	16	-	-	-	-	-	-	-
Püttlingen	39	12	25	-	-	-	-	2	-	-
Quierschied	33	10	23	-	-	-	-	-	-	-
Riegelsberg	33	15	18	-	-	-	-	-	-	-
Sulzbach	33	15	15	-	-	3	-	-	-	-
Völklingen	51	26	25	-	-	-	-	-	-	-
Beckingen	33	15	18	-	-	-	-	-	-	-
Losheim am See	33	14	17	-	-	-	-	-	2	-
Merzig	45	21	24	-	-	-	-	-	-	-
Mettlach	33	14	15	-	1	-	-	-	3	-
Perl	27	9	17	-	1	-	-	-	-	-
Wadern	33	16	15	-	-	2	-	-	-	-
Weiskirchen	27	11	15	1	-	-	-	-	-	-
Eppelborn	33	14	19	-	-	-	-	-	-	-
Illingen	33	15	18	-	-	-	-	-	-	-
Merchweiler	33	16	17	-	-	-	-	-	-	-
Neunkirchen	51	31	20	-	-	-	-	-	-	-
Ottweiler	33	19	12	-	-	2	-	-	-	-
Schiffweiler	33	19	12	-	-	-	-	-	2	-
Spiesen-Elversberg	33	17	13	-	-	3	-	-	-	-
Dillingen	39	19	18	-	-	-	-	-	2	-
Lebach	39	15	22	-	2	-	-	-	-	-
Nalbach	27	14	11	-	-	-	-	-	2	-
Rehlingen-Siersburg	33	18	13	-	-	2	-	-	-	-
Saarlouis	45	19	23	3	-	-	-	-	-	-
Saarwellingen	33	16	12	-	-	5	-	-	-	-
Schmelz	33	14	15	-	-	4	-	-	-	-
Schwalbach	33	16	15	-	-	-	-	-	2	-
Überherrn	33	16	17	-	-	-	-	-	-	-
Wadgassen	33	15	14	-	-	4	-	-	-	-
Wallerfangen	27	13	11	-	1	-	-	-	2	-
Bous	27	12	11	2	-	2	-	-	-	-
Ensdorf	27	13	14	-	-	-	-	-	-	-
Bexbach	33	16	15	-	-	2	-	-	-	-
Blieskastel	39	16	19	2	-	2	-	-	-	-
Gerheim	27	9	16	-	-	2	-	-	-	-
Homburg	51	20	23	2	-	6	-	-	-	-
Kirkel	33	19	9	3	2	-	-	-	-	-
Mandelbachtal	33	11	19	1	-	2	-	-	-	-
St. Ingbert	51	21	26	-	-	-	4	-	-	-
Freisen	27	13	14	-	-	-	-	-	-	-
Marpingen	33	17	16	-	-	-	-	-	-	-
Namorn	27	10	15	-	-	-	-	-	1	1
Nohfelden	33	14	15	-	-	-	-	-	4	-
Nonnweiler	27	15	10	-	-	2	-	-	-	-
Oberthal	27	10	17	-	-	-	-	-	-	-
St. Wendel	39	13	26	-	-	-	-	-	-	-
Tholey	33	12	21	-	-	-	-	-	-	-
SAARLAND	1 806	819	887	20	7	43	4	2	23	1

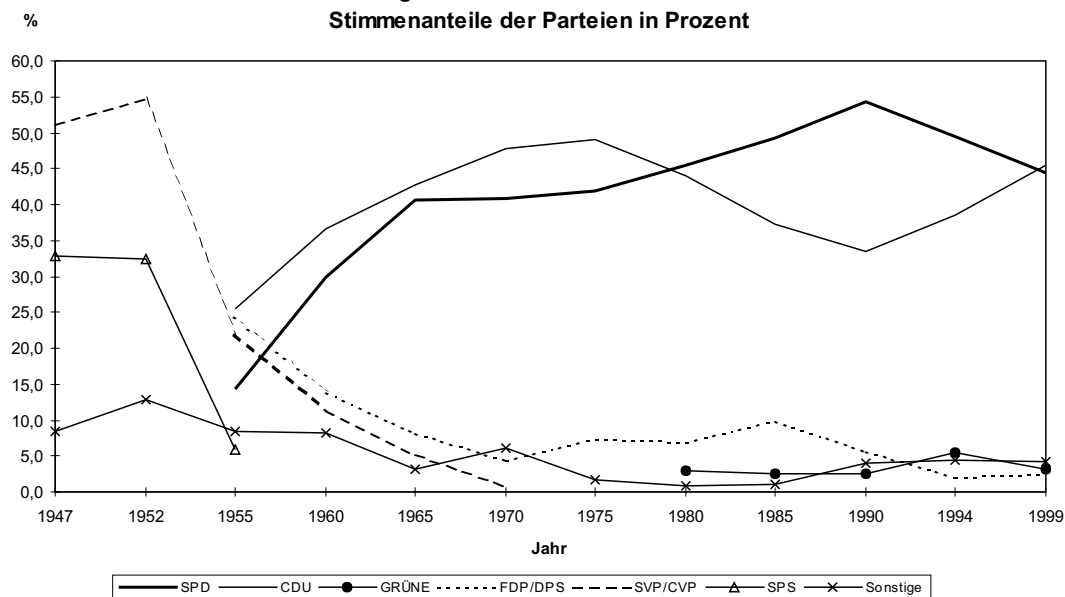
8 Mehrheitswechsel bei der Gemeinderatswahl 1999

Stadt/Gemeinde	Mehrheit bei der Wahl	
	1999	1994
Blieskastel	CDU	SPD
Heusweiler	CDU	SPD
Homburg	CDU	SPD
Illingen	CDU	SPD
Losheim am See	CDU	SPD
Merchweiler	CDU	SPD
Merzig	CDU	SPD
Mettlach	CDU	SPD
Nohfelden	CDU	SPD
Riegelsberg	CDU	SPD
Saarbrücken	CDU	SPD
Saarlouis	CDU	SPD
Schmelz	CDU	SPD
St. Ingbert	CDU	SPD
Überherrn	CDU	SPD
Weiskirchen	CDU	SPD

9 Landtagswahlen 1947 bis 1999 im Saarland

Wahl-jahr	Absolut %	Wahl-berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP/DPS	SVP/CVP	SPS	Sonstige
1947	abs. %	520 855	498 627 95,7	449 565 90,2	- -	- -	- -	34 255 7,6	230 082 51,2	147 292 32,8	37 936 8,4
1952	abs. %	622 428	579 226 93,1	437 350 75,5	- -	- -	- -	- -	239 405 54,7	141 872 32,4	56 073 12,8
1955	abs. %	664 388	600 196 90,4	589 179 98,2	84 414 14,3	149 525 25,4	- -	142 602 24,2	128 658 21,8	34 285 5,8	49 695 8,4
1960	abs. %	718 963	568 560 79,1	532 832 93,9	159 698 30,0	195 060 36,6	- -	73 718 13,8	60 557 11,4	- -	43 799 8,2
1965	abs. %	746 532	610 836 81,8	594 956 97,4	241 954 40,7	254 143 42,7	- -	49 524 8,3	30 750 5,2	- -	18 585 3,1
1970	abs. %	787 049	653 669 83,1	643 903 98,5	262 492 40,8	308 107 47,8	- -	28 167 4,4	5 773 0,9	- -	39 344 6,1
1975	abs. %	803 669	714 039 88,8	706 238 98,9	295 406 41,8	347 094 49,1	- -	52 100 7,4	- -	- -	11 638 1,7
1980	abs. %	826 219	702 466 85,0	694 745 98,9	315 432 45,4	305 584 44,0	19 945 2,9	47 977 6,9	- -	- -	5 807 0,8
1985	abs. %	844 038	717 448 85,0	704 901 98,3	346 595 49,2	262 975 37,3	17 642 2,5	70 713 10,0	- -	- -	6 976 1,0
1990	abs. %	842 754	700 981 83,2	694 101 99,0	377 502 54,4	231 983 33,4	18 380 2,6	39 113 5,6	- -	- -	27 123 3,9
1994	abs. %	835 686	697 962 83,5	688 880 98,7	340 091 49,4	265 871 38,6	38 087 5,5	14 206 2,1	- -	- -	30 625 4,4
1999	abs. %	822 810	565 523 68,7	557 337 98,5	247 311 44,4	253 856 45,5	18 106 3,2	14 259 2,6	- -	- -	23 805 4,3

Landtagswahlen 1947 - 1999 im Saarland
Stimmenanteile der Parteien in Prozent

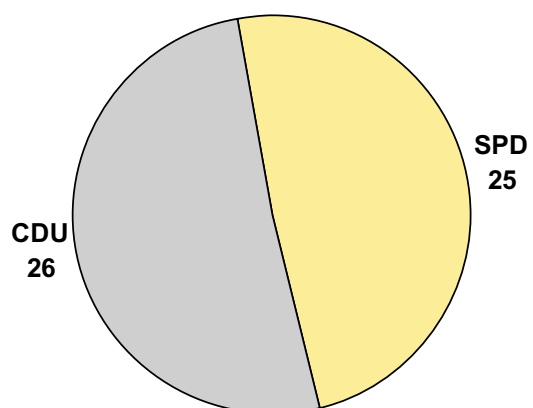


10 Sitzverteilung bei den Landtagswahlen 1947 bis 1999 im Saarland

Wahljahr	Abgeordnete	Davon						
		SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/DPS	SVP/CVP	SPS	Sonstige ¹⁾
1947	50	-	-	-	3	28	17	2
1952	50	-	-	-	-	29	17	4
1955	50	7	14	-	13	12	2	2
1960	50	16	19	-	7	6	-	2
1965	50	21	23	-	4	2	-	-
1970	50	23	27	-	-	-	-	-
1975	50	22	25	-	3	-	-	-
1980	51	24	23	-	4	-	-	-
1985	51	26	20	-	5	-	-	-
1990	51	30	18	-	3	-	-	-
1994	51	27	21	3	-	-	-	-
1999	51	25	26	-	-	-	-	-

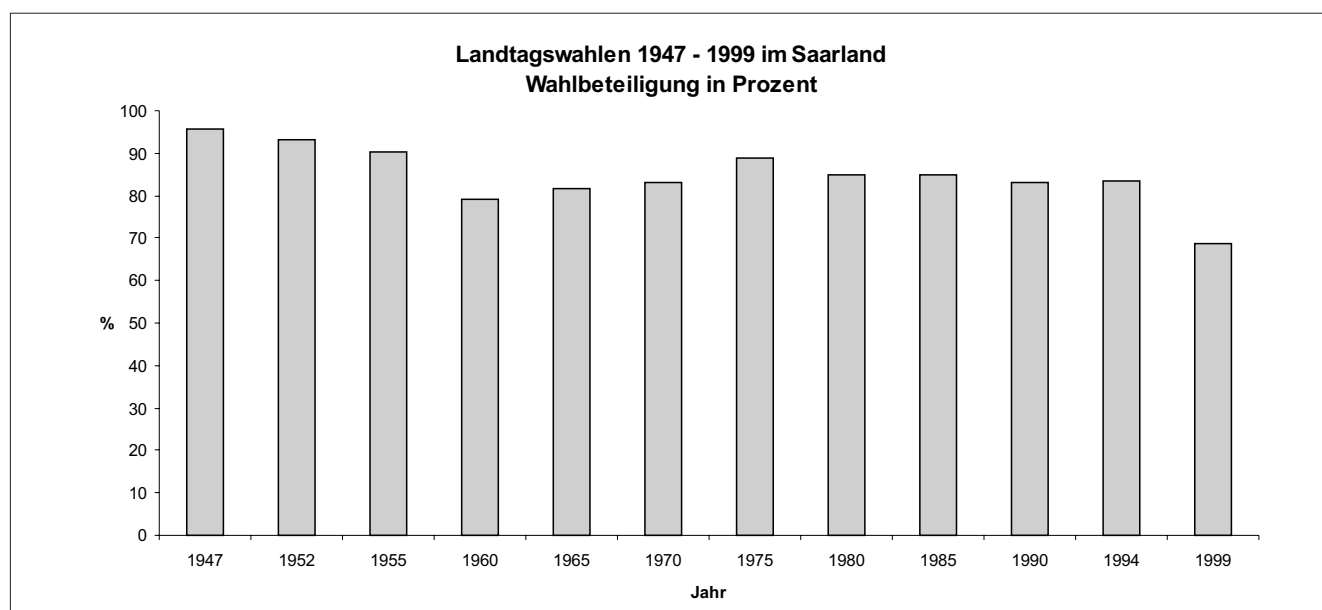
1) 1947: KP = 2; 1952: KP = 4; 1955: KP = 2; 1960: DDU = 2.

Sitzverteilung bei der Landtagswahl am 5. September 1999



11 Landtagssitze 1990 bis 1999 nach Landes- und Kreiswahlvorschlägen

Wahlkreis Landeswahlvorschlag Land	Wahl am 5.9.1999			Wahl am 16.10.1994				Wahl am 28.10.1990			
	Zahl der Sitze	davon		Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon		
		SPD	CDU		SPD	CDU	GRÜNE		SPD	CDU	FDP
Saarbrücken	12	6	6	13	7	5	1	13	8	4	1
Saarlouis	13	6	7	12	7	5	-	12	7	5	-
Neunkirchen	16	8	8	16	9	7	-	16	10	6	-
Landeswahlvorschlag	10	5	5	10	4	4	2	10	5	3	2
SAARLAND	51	25	26	51	27	21	3	51	30	18	3



12 Landtagswahl 1999 und Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen) nach Landtagswahlkreisen

Landtagswahlkreis LAND	Wahlart	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige
Saarbrücken	L 1999	265 703	175 060	172 941	78 813	73 805	7 017	6 113	7 193
			65,9	98,8	45,6	42,7	4,1	3,5	4,2
	B 2002	263 391	204 492	200 736	93 344	64 014	19 077	13 093	11 208
			77,6	98,2	46,5	31,9	9,5	6,5	5,6
Saarlouis	L 1999	244 168	171 175	168 356	73 510	80 350	4 644	3 492	6 360
			70,1	98,4	43,7	47,4	2,8	2,1	3,8
	B 2002	245 168	198 102	193 432	87 499	71 368	13 184	12 780	8 601
			80,8	97,6	45,2	36,9	6,8	6,6	4,4
Neunkirchen	L 1999	313 939	219 288	216 040	94 988	99 701	6 445	4 654	10 252
			70,1	98,5	44,0	46,1	3,0	2,2	4,7
	B 2002	312 659	254 564	248 793	114 678	89 460	16 341	15 237	13 077
			81,4	97,7	46,1	36,0	6,6	6,1	5,3
SAARLAND	L 1999	822 810	565 523	557 337	247 311	253 856	18 106	14 259	23 805
			68,7	98,6	44,4	45,5	3,2	2,6	4,3
	B 2002	821 218	657 158	642 961	295 521	224 842	48 602	41 110	32 886
			80,0	97,8	46,0	35,0	7,6	6,4	5,1

**13 Stimmabgabe und Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen 1999 und 1994 nach Alter und Geschlecht
(Repräsentative Landtagswahlstatistik)**

Altersgruppe	Wahljahr	Wahl- berechtigten- anteile ¹⁾	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf				
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige
Männer									
18 bis unter 25	1999	8,9	46,3	1,6	37,5	45,1	5,4	4,4	7,5
	1994	8,6	72,1	1,5	47,8	32,8	9,6	2,3	7,5
25 bis unter 35	1999	16,8	51,8	0,8	43,6	41,9	5,2	2,9	6,4
	1994	22,3	76,9	0,8	59,6	25,1	8,9	1,2	5,3
35 bis unter 45	1999	21,8	61,6	1,1	49,5	38,0	5,0	2,2	5,4
	1994	20,7	79,8	0,7	56,3	30,7	6,2	1,6	5,3
45 bis unter 60	1999	25,4	70,8	1,4	47,1	42,9	2,2	3,0	4,7
	1994	25,3	85,7	1,3	52,2	38,5	2,8	2,1	4,5
60 und mehr	1999	27,0	78,0	1,9	42,7	49,1	0,8	2,5	4,9
	1994	23,1	87,8	1,4	45,8	45,8	1,2	2,0	5,2
Zusammen	1999	100,0	65,4	1,4	45,1	43,9	2,9	2,8	5,3
	1994	100,0	81,8	1,1	52,6	35,5	4,9	1,8	5,2
Frauen									
18 bis unter 25	1999	8,0	46,9	4,1	38,6	45,5	6,9	3,4	5,6
	1994	7,8	69,7	1,4	49,4	28,9	13,7	1,0	7,1
25 bis unter 35	1999	15,0	53,6	1,4	45,9	39,6	6,6	2,5	5,4
	1994	19,6	76,4	1,1	59,2	25,1	9,8	1,5	4,4
35 bis unter 45	1999	19,1	63,0	2,1	47,6	40,0	5,8	2,2	4,4
	1994	17,6	80,1	1,2	53,7	32,5	7,6	1,6	4,6
45 bis unter 60	1999	23,2	70,3	1,3	45,9	45,2	2,5	2,6	3,8
	1994	24,4	85,1	1,2	50,4	40,9	3,2	1,8	3,8
60 und mehr	1999	34,7	69,3	1,7	42,4	51,9	0,8	2,7	2,3
	1994	30,6	83,1	1,8	45,1	48,8	1,2	1,9	3,0
Zusammen	1999	100,0	64,2	1,8	44,5	46,0	3,3	2,6	3,6
	1994	100,0	80,7	1,4	50,9	38,1	5,3	1,7	4,0
Insgesamt									
18 bis unter 25	1999	8,4	46,6	2,9	38,0	45,3	6,2	3,9	6,6
	1994	8,2	70,9	1,5	48,6	30,9	11,6	1,7	7,3
25 bis unter 35	1999	15,9	52,7	1,1	44,7	40,8	5,9	2,7	5,9
	1994	20,9	76,7	0,9	59,4	25,1	9,3	1,3	4,9
35 bis unter 45	1999	20,4	62,3	1,6	48,6	39,0	5,4	2,2	4,9
	1994	19,1	80,0	0,9	55,0	31,5	6,9	1,6	5,0
45 bis unter 60	1999	24,3	70,5	1,3	46,5	44,1	2,3	2,8	4,2
	1994	24,8	85,4	1,3	51,2	39,7	3,0	1,9	4,1
60 und mehr	1999	31,0	72,9	1,8	42,5	50,6	0,8	2,6	3,4
	1994	27,0	85,0	1,7	45,4	47,5	1,2	2,0	3,9
Zusammen	1999	100,0	64,7	1,6	44,8	45,0	3,1	2,7	4,4
	1994	100,0	81,2	1,3	51,7	36,9	5,1	1,7	4,6
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren									
Männer	1999	48,0	48,5	43,0	48,9	47,4	46,0	50,2	57,9
	1994	47,6	48,0	42,5	48,9	46,2	46,1	49,7	54,5
Frauen	1999	52,0	51,5	57,0	51,1	52,6	54,0	49,8	42,1
	1994	52,4	52,0	57,5	51,1	53,8	53,9	50,3	45,5

1) Wahlberechtigte ohne Wahlschein.

**14 Wählerschaft der Parteien bei den Landtagswahlen 1999 und 1994 nach Alter und Geschlecht
(Repräsentative Landtagswahlstatistik)**

Altersgruppe	Wahljahr	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen der ... entfielen auf die vorstehende Altersgruppe				
			SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige
Männer							
18 bis unter 25	1999	6,3	5,3	6,5	11,7	10,1	9,0
	1994	7,6	6,9	7,0	14,9	9,8	10,9
25 bis unter 35	1999	13,4	13,0	12,8	23,7	14,1	16,2
	1994	21,0	23,8	14,8	38,2	13,5	21,4
35 bis unter 45	1999	20,6	22,6	17,9	34,8	16,5	20,9
	1994	20,3	21,7	17,5	25,6	18,2	20,5
45 bis unter 60	1999	27,5	28,7	26,9	20,9	30,3	24,3
	1994	26,4	26,2	28,7	15,1	30,9	22,7
60 und mehr	1999	32,1	30,4	35,9	8,9	29,0	29,7
	1994	24,7	21,5	31,9	6,3	27,6	24,5
Zusammen	1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1994	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Frauen							
18 bis unter 25	1999	5,7	4,9	5,6	12,1	7,5	8,7
	1994	6,8	6,6	5,1	17,5	4,0	11,9
25 bis unter 35	1999	12,6	12,9	10,8	25,3	12,2	18,8
	1994	18,7	21,7	12,3	34,5	16,5	20,6
35 bis unter 45	1999	18,7	20,1	16,3	33,7	15,9	22,5
	1994	17,5	18,5	14,9	25,3	16,2	20,1
45 bis unter 60	1999	25,6	26,4	25,1	19,4	25,8	26,6
	1994	25,7	25,5	27,6	15,5	27,0	24,0
60 und mehr	1999	37,4	35,6	42,2	9,4	38,6	23,4
	1994	31,4	27,8	40,1	7,2	36,3	23,4
Zusammen	1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1994	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt							
18 bis unter 25	1999	6,0	5,1	6,0	11,9	8,8	8,9
	1994	7,2	6,7	6,0	16,3	6,9	11,3
25 bis unter 35	1999	13,0	13,0	11,8	24,6	13,2	17,3
	1994	19,8	22,7	13,5	36,2	15,0	21,0
35 bis unter 45	1999	19,7	21,3	17,0	34,2	16,2	21,6
	1994	18,8	20,0	16,1	25,4	17,2	20,3
45 bis unter 60	1999	26,5	27,6	26,0	20,1	28,0	25,2
	1994	26,1	25,8	28,1	15,3	28,9	23,3
60 und mehr	1999	34,8	33,1	39,2	9,2	33,8	27,1
	1994	28,2	24,7	36,3	6,8	32,0	24,0
Zusammen	1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1994	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

15 Europa-, Gemeinderats-, Kreistags- und Landtagswahl

Gemeinde / Kreis LAND	Wahlart	Wahl- berechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%
Saarbrücken, Landeshauptstadt	E 1999	137 752	67 583	49,1	1 401	2,1	66 182	97,9
	G 1999	145 021	67 659	46,7	2 001	3,0	65 658	97,0
	K 1999	145 305	67 702	46,6	2 503	3,7	65 199	96,3
	L 1999	136 890	85 931	62,8	924	1,1	85 007	98,9
	B 2002	135 328	102 051	75,4	1 502	1,5	100 549	98,5
Friedrichsthal, Stadt	E 1999	9 279	4 917	53,0	158	3,2	4 759	96,8
	G 1999	9 384	4 897	52,2	170	3,5	4 727	96,5
	K 1999	9 420	4 905	52,1	174	3,5	4 731	96,5
	L 1999	9 262	6 557	70,8	61	0,9	6 496	99,1
	B 2002	9 240	7 053	76,3	139	2,0	6 914	98,0
Großrosseln	E 1999	7 509	5 033	67,0	186	3,7	4 847	96,3
	G 1999	7 725	5 098	66,0	206	4,0	4 892	96,0
	K 1999	7 745	5 101	65,9	283	5,5	4 818	94,5
	L 1999	7 476	5 463	73,1	96	1,8	5 367	98,2
	B 2002	7 363	6 342	86,1	186	2,9	6 156	97,1
Heusweiler	E 1999	15 506	9 516	61,4	387	4,1	9 129	95,9
	G 1999	15 695	9 523	60,7	371	3,9	9 152	96,1
	K 1999	15 744	9 533	60,6	652	6,8	8 881	93,2
	L 1999	15 501	10 964	70,7	173	1,6	10 791	98,4
	B 2002	15 531	12 657	81,5	281	2,2	12 376	97,8
Kleinblittersdorf	E 1999	9 949	6 558	65,9	251	3,8	6 307	96,2
	G 1999	10 104	6 570	65,0	277	4,2	6 293	95,8
	K 1999	10 138	6 575	64,9	282	4,3	6 293	95,7
	L 1999	9 915	7 209	72,7	126	1,7	7 083	98,3
	B 2002	9 925	8 044	81,0	190	2,4	7 854	97,6
Püttlingen, Stadt	E 1999	16 572	10 856	65,5	299	2,8	10 557	97,2
	G 1999	16 711	10 853	64,9	255	2,3	10 598	97,7
	K 1999	16 762	10 866	64,8	482	4,4	10 384	95,6
	L 1999	16 545	12 195	73,7	163	1,3	12 032	98,7
	B 2002	16 611	13 886	83,6	263	1,9	13 623	98,1
Quierschied	E 1999	12 102	8 205	67,8	276	3,4	7 929	96,6
	G 1999	12 246	8 278	67,6	228	2,8	8 050	97,2
	K 1999	12 296	8 289	67,4	343	4,1	7 946	95,9
	L 1999	12 101	8 911	73,6	93	1,0	8 818	99,0
	B 2002	11 916	9 807	82,3	214	2,2	9 593	97,8
Riegelsberg	E 1999	12 144	7 604	62,6	190	2,5	7 414	97,5
	G 1999	12 328	7 549	61,2	250	3,3	7 299	96,7
	K 1999	12 395	7 570	61,1	209	2,8	7 361	97,2
	L 1999	12 140	8 810	72,6	102	1,2	8 708	98,8
	B 2002	12 470	10 436	83,7	173	1,7	10 263	98,3
Sulzbach/Saar, Stadt	E 1999	14 638	8 016	54,8	224	2,8	7 792	97,2
	G 1999	15 034	8 055	53,6	170	2,1	7 885	97,9
	K 1999	15 034	8 054	53,6	337	4,2	7 717	95,8
	L 1999	14 603	9 379	64,2	113	1,2	9 266	98,8
	B 2002	14 278	10 906	76,4	153	1,4	10 753	98,6
Völklingen, Stadt	E 1999	31 369	15 802	50,4	478	3,0	15 324	97,0
	G 1999	32 678	15 969	48,9	572	3,6	15 397	96,4
	K 1999	32 823	15 996	48,7	872	5,5	15 124	94,5
	L 1999	31 270	19 641	62,8	268	1,4	19 373	98,6
	B 2002	30 729	23 310	75,9	655	2,8	22 655	97,2
Stadtverband Saarbrücken	E 1999	266 820	144 090	54,0	3 850	2,7	140 240	97,3
	G 1999	276 926	144 451	52,2	4 500	3,1	139 951	96,9
	K 1999	277 662	144 591	52,1	6 137	4,2	138 454	95,8
	L 1999	265 703	175 060	65,9	2 119	1,2	172 941	98,8
	B 2002	263 391	204 492	77,6	3 756	1,8	200 736	98,2
Beckingen	E 1999	12 741	8 854	69,5	321	3,6	8 533	96,4
	G 1999	12 904	8 905	69,0	289	3,2	8 616	96,8
	K 1999	12 925	8 900	68,9	488	5,5	8 412	94,5
	L 1999	12 744	9 137	71,7	162	1,8	8 975	98,2
	B 2002	12 796	10 580	82,7	240	2,3	10 340	97,7

1999 und Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen)

SPD		CDU		GRÜNE		FDP		FWG		WGR		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
25 657	38,8	26 728	40,4	6 142	9,3	2 376	3,6	-	-	-	-	5 279	8,0
26 177	39,9	27 874	42,5	5 656	8,6	3 128	4,8	-	-	-	-	2 823	4,3
26 365	40,4	27 730	42,5	5 329	8,2	2 933	4,5	-	-	-	-	2 842	4,4
38 242	45,0	34 407	40,5	4 909	5,8	3 788	4,5	252	0,3	-	-	3 409	4,0
44 847	44,6	29 712	29,5	12 699	12,6	7 227	7,2	-	-	-	-	6 064	6,0
2 288	48,1	1 968	41,4	182	3,8	66	1,4	-	-	-	-	255	5,4
2 320	49,1	1 977	41,8	132	2,8	64	1,4	234	5,0	-	-	-	-
2 381	50,3	1 994	42,1	141	3,0	114	2,4	-	-	-	-	101	2,1
3 475	53,5	2 579	39,7	134	2,1	102	1,6	25	0,4	-	-	181	2,8
3 663	53,0	2 107	30,5	426	6,2	403	5,8	-	-	-	-	315	4,6
2 419	49,9	1 873	38,6	149	3,1	92	1,9	-	-	-	-	314	6,5
2 622	53,6	1 971	40,3	137	2,8	162	3,3	-	-	-	-	-	-
2 497	51,8	1 914	39,7	142	2,9	116	2,4	-	-	-	-	149	3,1
2 894	53,9	2 040	38,0	90	1,7	136	2,5	16	0,3	-	-	191	3,6
3 358	54,5	1 894	30,8	297	4,8	276	4,5	-	-	-	-	331	5,4
3 557	39,0	4 434	48,6	388	4,3	171	1,9	-	-	-	-	579	6,3
3 491	38,1	4 475	48,9	242	2,6	206	2,3	-	-	738	8,1	-	-
3 666	41,3	4 385	49,4	354	4,0	270	3,0	-	-	-	-	206	2,3
4 578	42,4	5 238	48,5	313	2,9	256	2,4	32	0,3	-	-	374	3,5
5 658	45,7	4 563	36,9	837	6,8	799	6,5	-	-	-	-	519	4,2
2 551	40,4	2 920	46,3	290	4,6	139	2,2	-	-	-	-	407	6,5
3 027	48,1	2 907	46,2	184	2,9	175	2,8	-	-	-	-	-	-
2 775	44,1	2 958	47,0	219	3,5	160	2,5	-	-	-	-	181	2,9
2 995	42,3	3 388	47,8	180	2,5	212	3,0	24	0,3	-	-	284	4,0
3 325	42,3	2 981	38,0	545	6,9	605	7,7	-	-	-	-	398	5,1
3 817	36,2	5 506	52,2	462	4,4	189	1,8	-	-	-	-	583	5,5
3 059	28,9	6 054	57,1	308	2,9	172	1,6	-	-	359	3,4	646	6,1
3 738	36,0	5 748	55,4	384	3,7	231	2,2	-	-	-	-	283	2,7
4 997	41,5	6 075	50,5	289	2,4	254	2,1	55	0,5	-	-	362	3,0
6 016	44,2	5 336	39,2	875	6,4	806	5,9	-	-	-	-	590	4,3
2 983	37,6	4 145	52,3	312	3,9	87	1,1	-	-	-	-	402	5,1
2 519	31,3	5 350	66,5	181	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-
2 940	37,0	4 536	57,1	203	2,6	94	1,2	-	-	-	-	173	2,2
3 671	41,6	4 590	52,1	164	1,9	150	1,7	32	0,4	-	-	211	2,4
4 383	45,7	3 587	37,4	615	6,4	502	5,2	-	-	-	-	506	5,3
2 881	38,9	3 472	46,8	395	5,3	193	2,6	-	-	-	-	473	6,4
3 186	43,6	3 609	49,4	243	3,3	261	3,6	-	-	-	-	-	-
3 064	41,6	3 623	49,2	277	3,8	219	3,0	-	-	-	-	178	2,4
3 662	42,1	4 180	48,0	276	3,2	297	3,4	26	0,3	-	-	267	3,1
4 557	44,4	3 603	35,1	856	8,3	761	7,4	-	-	-	-	486	4,7
3 530	45,3	3 198	41,0	292	3,7	212	2,7	-	-	-	-	560	7,2
3 352	42,5	3 172	40,2	189	2,4	369	4,7	803	10,2	-	-	-	-
3 614	46,8	3 202	41,5	249	3,2	400	5,2	-	-	-	-	252	3,3
4 605	49,7	3 639	39,3	200	2,2	296	3,2	200	2,2	-	-	326	3,5
5 622	52,3	3 322	30,9	659	6,1	583	5,4	-	-	-	-	567	5,3
7 041	45,9	5 985	39,1	628	4,1	357	2,3	-	-	-	-	1 313	8,6
6 663	43,3	6 227	40,4	622	4,0	542	3,5	-	-	461	3,0	882	5,7
7 093	46,9	6 042	39,9	672	4,4	516	3,4	-	-	-	-	801	5,3
9 694	50,0	7 669	39,6	462	2,4	622	3,2	83	0,4	-	-	843	4,4
11 915	52,6	6 909	30,5	1 268	5,6	1 131	5,0	-	-	-	-	1 432	6,3
56 724	40,4	60 229	42,9	9 240	6,6	3 882	2,8	-	-	-	-	10 165	7,2
56 416	40,3	63 616	45,5	7 894	5,6	5 079	3,6	1 037	0,7	1 558	1,1	4 351	3,1
58 133	42,0	62 132	44,9	7 970	5,8	5 053	3,6	-	-	-	-	5 166	3,7
78 813	45,6	73 805	42,7	7 017	4,1	6 113	3,5	745	0,4	-	-	6 448	3,7
93 344	46,5	64 014	31,9	19 077	9,5	13 093	6,5	-	-	-	-	11 208	5,6
3 730	43,7	3 737	43,8	309	3,6	163	1,9	-	-	-	-	594	7,0
3 343	38,8	4 210	48,9	168	1,9	205	2,4	354	4,1	244	2,8	92	1,1
3 519	41,8	3 955	47,0	211	2,5	175	2,1	249	3,0	194	2,3	109	1,3
4 135	46,1	4 095	45,6	200	2,2	209	2,3	61	0,7	-	-	275	3,1
4 794	46,4	3 656	35,4	667	6,5	755	7,3	-	-	-	-	468	4,5

Noch: 15 Europa-, Gemeinderats-, Kreistags- und Landtagswahl 1999 und Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen)

Gemeinde / Kreis LAND	Wahlart	Wahl- berechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%
Losheim am See	E 1999	12 716	8 433	66,3	392	4,6	8 041	95,4
	G 1999	12 848	8 478	66,0	373	4,4	8 105	95,6
	K 1999	12 901	8 495	65,8	539	6,3	7 956	93,7
	L 1999	12 718	8 988	70,7	178	2,0	8 810	98,0
	B 2002	12 803	10 602	82,8	295	2,8	10 307	97,2
Merzig, Kreisstadt	E 1999	23 685	14 708	62,1	583	4,0	14 125	96,0
	G 1999	24 048	14 805	61,6	624	4,2	14 181	95,8
	K 1999	24 130	14 824	61,4	804	5,4	14 020	94,6
	L 1999	23 666	16 246	68,6	254	1,6	15 992	98,4
	B 2002	23 851	18 659	78,2	417	2,2	18 242	97,8
Mettlach	E 1999	9 496	6 237	65,7	242	3,9	5 995	96,1
	G 1999	9 691	6 278	64,8	310	4,9	5 968	95,1
	K 1999	9 719	6 283	64,6	299	4,8	5 984	95,2
	L 1999	9 495	6 445	67,9	114	1,8	6 331	98,2
	B 2002	9 777	7 948	81,3	168	2,1	7 780	97,9
Perl	E 1999	4 855	3 559	73,3	186	5,2	3 373	94,8
	G 1999	4 669	3 644	78,0	164	4,5	3 480	95,5
	K 1999	5 062	3 646	72,0	169	4,6	3 477	95,4
	L 1999	4 842	3 509	72,5	66	1,9	3 443	98,1
	B 2002	4 966	4 137	83,3	99	2,4	4 038	97,6
Wadern, Stadt	E 1999	13 428	9 500	70,7	456	4,8	9 044	95,2
	G 1999	13 539	9 510	70,2	391	4,1	9 119	95,9
	K 1999	13 562	9 515	70,2	452	4,8	9 063	95,2
	L 1999	13 421	10 024	74,7	207	2,1	9 817	97,9
	B 2002	13 491	11 219	83,2	298	2,7	10 921	97,3
Weiskirchen	E 1999	5 190	4 081	78,6	171	4,2	3 910	95,8
	G 1999	5 197	3 969	76,4	116	2,9	3 853	97,1
	K 1999	5 217	3 976	76,2	170	4,3	3 806	95,7
	L 1999	5 183	3 853	74,3	64	1,7	3 789	98,3
	B 2002	5 266	4 367	82,9	116	2,7	4 251	97,3
Landkreis Merzig-Wadern	E 1999	8 2111	55 372	67,4	2 351	4,2	53 021	95,8
	G 1999	82 896	55 589	67,1	2 267	4,1	53 322	95,9
	K 1999	83 516	55 639	66,6	2 921	5,2	52 718	94,8
	L 1999	82 069	58 202	70,9	1 045	1,8	57 157	98,2
	B 2002	82 950	67 512	81,4	1 633	2,4	65 879	97,6
Eppelborn	E 1999	15 062	10 759	71,4	404	3,8	10 355	96,2
	G 1999	15 126	10 781	71,3	338	3,1	10 443	96,9
	K 1999	15 136	10 790	71,3	388	3,6	10 402	96,4
	L 1999	15 050	11 442	76,0	192	1,7	11 250	98,3
	B 2002	15 119	12 539	82,9	285	2,3	12 254	97,7
Illingen	E 1999	15 196	11 112	73,1	425	3,8	10 687	96,2
	G 1999	15 231	11 120	73,0	443	4,0	10 677	96,0
	K 1999	15 280	11 132	72,9	541	4,9	10 591	95,1
	L 1999	15 189	11 654	76,7	190	1,6	11 464	98,4
	B 2002	15 186	12 720	83,8	246	1,9	12 474	98,1
Merchweiler	E 1999	9 142	5 853	64,0	155	2,6	5 698	97,4
	G 1999	9 242	5 883	63,7	187	3,2	5 696	96,8
	K 1999	9 274	5 887	63,5	205	3,5	5 682	96,5
	L 1999	9 113	6 408	70,3	85	1,3	6 323	98,7
	B 2002	8 953	7 350	82,1	161	2,2	7 189	97,8
Neunkirchen, Kreisstadt	E 1999	38 429	18 685	48,6	545	2,9	18 140	97,1
	G 1999	39 995	18 722	46,8	960	5,1	17 762	94,9
	K 1999	40 064	18 734	46,8	827	4,4	17 907	95,6
	L 1999	38 332	23 383	61,0	298	1,3	23 085	98,7
	B 2002	37 676	28 405	75,4	601	2,1	27 804	97,9
Ottweiler, Stadt	E 1999	12 225	7 927	64,8	269	3,4	7 658	96,6
	G 1999	12 415	7 948	64,0	333	4,2	7 615	95,8
	K 1999	12 447	7 960	64,0	410	5,2	7 550	94,8
	L 1999	12 214	8 489	69,5	108	1,3	8 381	98,7
	B 2002	12 346	10 044	81,4	221	2,2	9 823	97,8

1999 und Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen)

SPD		CDU		GRÜNE		FDP		FWG		WGR		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
3 033	37,7	4 014	49,9	354	4,4	131	1,6	-	-	-	-	509	6,3
3 161	39,0	3 902	48,1	391	4,8	-	-	-	-	651	8,0	-	-
3 272	41,1	3 932	49,4	311	3,9	115	1,4	177	2,2	65	0,8	84	1,1
3 551	40,3	4 495	51,0	205	2,3	195	2,2	48	0,5	-	-	316	3,6
4 677	45,4	3 934	38,2	649	6,3	628	6,1	-	-	-	-	419	4,1
5 652	40,0	6 675	47,3	601	4,3	287	2,0	-	-	-	-	910	6,4
6 013	42,4	6 562	46,3	337	2,4	290	2,0	570	4,0	409	2,9	-	-
5 977	42,6	6 448	46,0	365	2,6	307	2,2	403	2,9	392	2,8	128	0,9
6 789	42,5	7 863	49,2	402	2,5	360	2,3	102	0,6	-	-	476	3,0
8 045	44,1	6 795	37,2	1 387	7,6	1 236	6,8	-	-	-	-	779	4,3
2 653	44,3	2 640	44,0	203	3,4	139	2,3	-	-	-	-	360	6,0
2 466	41,3	2 483	41,6	155	2,6	312	5,2	-	-	552	9,2	-	-
2 648	44,3	2 577	43,1	155	2,6	243	4,1	262	4,4	41	0,7	58	1,0
2 851	45,0	2 985	47,1	125	2,0	153	2,4	53	0,8	-	-	164	2,6
3 693	47,5	2 769	35,6	476	6,1	522	6,7	-	-	-	-	320	4,1
1 051	31,2	1 972	58,5	98	2,9	96	2,8	-	-	-	-	156	4,6
1 096	31,5	2 186	62,8	-	-	198	5,7	-	-	-	-	-	-
1 081	31,1	2 107	60,6	78	2,2	150	4,3	20	0,6	21	0,6	20	0,6
1 130	32,8	2 053	59,6	62	1,8	123	3,6	8	0,2	-	-	67	1,9
1 546	38,3	1 730	42,8	308	7,6	305	7,6	-	-	-	-	149	3,7
3 899	43,1	4 238	46,9	321	3,5	114	1,3	-	-	-	-	472	5,2
4 401	48,3	3 976	43,6	-	-	106	1,2	636	7,0	-	-	-	-
4 217	46,5	4 054	44,7	208	2,3	122	1,3	344	3,8	54	0,6	64	0,7
4 210	42,9	4 745	48,3	197	2,0	210	2,1	195	2,0	-	-	260	2,6
4 763	43,6	4 419	40,5	672	6,2	654	6,0	-	-	-	-	413	3,8
1 624	41,5	1 941	49,6	148	3,8	34	0,9	-	-	-	-	163	4,2
1 609	41,8	2 051	53,2	193	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
1 572	41,3	2 004	52,7	145	3,8	31	0,8	13	0,3	17	0,4	24	0,6
1 474	38,9	2 066	54,5	82	2,2	57	1,5	16	0,4	-	-	94	2,5
1 922	45,2	1 672	39,3	250	5,9	258	6,1	-	-	-	-	149	3,5
21 642	40,8	25 217	47,6	2 034	3,8	964	1,8	-	-	-	-	3 164	6,0
22 089	41,4	25 370	47,6	1 244	2,3	1 111	2,1	1 560	2,9	1 856	3,5	92	0,1
22 286	42,3	25 077	47,6	1 473	2,8	1 143	2,2	1 468	2,8	784	1,5	487	0,9
24 140	42,2	28 302	49,5	1 273	2,2	1 307	2,3	483	0,8	-	-	1 652	2,9
29 440	44,7	24 975	37,9	4 409	6,7	4 358	6,6	-	-	-	-	2 697	4,1
4 035	39,0	5 278	51,0	351	3,4	139	1,3	-	-	-	-	552	5,3
4 233	40,5	5 827	55,8	383	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-
4 217	40,5	5 685	54,7	347	3,3	153	1,5	-	-	-	-	-	-
4 612	41,0	5 962	53,0	221	2,0	147	1,3	48	0,4	-	-	260	2,3
5 556	45,3	4 807	39,2	617	5,0	740	6,0	-	-	-	-	534	4,4
4 415	41,3	5 149	48,2	421	3,9	131	1,2	-	-	-	-	571	5,3
4 586	43,0	5 514	51,6	394	3,7	183	1,7	-	-	-	-	-	-
4 613	43,6	5 399	51,0	391	3,7	188	1,8	-	-	-	-	-	-
5 025	43,8	5 494	47,9	273	2,4	219	1,9	92	0,8	-	-	361	3,1
5 671	45,5	4 758	38,1	717	5,7	707	5,7	-	-	-	-	621	5,0
2 409	42,3	2 710	47,6	200	3,5	64	1,1	-	-	-	-	315	5,5
2 657	46,6	2 940	51,6	99	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
2 581	45,4	2 891	50,9	145	2,6	65	1,1	-	-	-	-	-	-
2 952	46,7	2 899	45,8	135	2,1	99	1,6	32	0,5	-	-	206	3,3
3 414	47,5	2 536	35,3	426	5,9	406	5,6	-	-	-	-	407	5,7
9 415	51,9	6 278	34,6	816	4,5	431	2,4	-	-	-	-	1 200	6,6
10 028	56,5	6 275	35,3	761	4,3	698	3,9	-	-	-	-	-	-
10 232	57,1	6 351	35,5	728	4,1	596	3,3	-	-	-	-	-	-
12 234	53,0	8 493	36,8	638	2,8	568	2,5	124	0,5	-	-	1 028	4,5
14 779	53,2	7 771	27,9	1 962	7,1	1 724	6,2	-	-	-	-	1 568	5,6
3 929	51,3	2 562	33,5	391	5,1	211	2,8	-	-	-	-	565	7,4
4 030	52,9	2 498	32,8	257	3,4	337	4,4	493	6,5	-	-	-	-
4 185	55,4	2 689	35,6	352	4,7	324	4,3	-	-	-	-	-	-
4 180	49,9	3 091	36,9	294	3,5	264	3,1	282	3,4	-	-	270	3,2
5 225	53,2	2 715	27,6	704	7,2	611	6,2	-	-	-	-	568	5,8

Noch: 15 Europa-, Gemeinderats-, Kreistags- und Landtagswahl 1999 und Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen)

Gemeinde / Kreis LAND	Wahlart	Wahl- berechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%
Schiffweiler	E 1999	13 788	8 606	62,4	319	3,7	8 287	96,3
	G 1999	13 932	8 633	62,0	335	3,9	8 298	96,1
	K 1999	13 999	8 642	61,7	425	4,9	8 217	95,1
	L 1999	13 801	9 765	70,8	139	1,4	9 626	98,6
	B 2002	13 774	11 327	82,2	271	2,4	11 056	97,6
Spiesen-Elversberg	E 1999	12 144	6 887	56,7	228	3,3	6 659	96,7
	G 1999	12 383	6 907	55,8	153	2,2	6 754	97,8
	K 1999	12 422	6 908	55,6	237	3,4	6 671	96,6
	L 1999	12 103	7 869	65,0	100	1,3	7 769	98,7
	B 2002	11 969	9 414	78,7	154	1,6	9 260	98,4
Landkreis Neunkirchen	E 1999	115 986	69 829	60,2	2 345	3,4	67 484	96,6
	G 1999	118 324	69 994	59,2	2 749	3,9	67 245	96,1
	K 1999	118 622	70 053	59,1	3 033	4,3	67 020	95,7
	L 1999	115 802	79 010	68,2	1 112	1,4	77 898	98,6
	B 2002	115 023	91 799	79,8	1 939	2,1	89 860	97,9
Dillingen/Saar, Stadt	E 1999	15 965	9 088	56,9	246	2,7	8 842	97,3
	G 1999	16 741	9 248	55,2	95	1,0	9 153	99,0
	K 1999	16 833	9 274	55,1	214	2,3	9 060	97,7
	L 1999	15 825	10 378	65,6	130	1,3	10 248	98,7
	B 2002	15 778	11 980	75,9	236	2,0	11 744	98,0
Lebach, Stadt	E 1999	15 931	10 663	66,9	364	3,4	10 299	96,6
	G 1999	16 082	10 698	66,5	471	4,4	10 227	95,6
	K 1999	16 082	10 703	66,6	473	4,4	10 230	95,6
	L 1999	15 879	11 611	73,1	195	1,7	11 416	98,3
	B 2002	15 844	13 091	82,6	410	3,1	12 681	96,9
Nalbach	E 1999	7 661	5 176	67,6	226	4,4	4 950	95,6
	G 1999	7 794	5 185	66,5	254	4,9	4 931	95,1
	K 1999	7 824	5 193	66,4	288	5,5	4 905	94,5
	L 1999	7 663	5 575	72,8	95	1,7	5 480	98,3
	B 2002	7 699	6 407	83,2	148	2,3	6 259	97,7
Rehlingen-Siersburg	E 1999	11 876	7 916	66,7	323	4,1	7 593	95,9
	G 1999	12 184	8 044	66,0	278	3,5	7 766	96,5
	K 1999	12 235	8 051	65,8	362	4,5	7 689	95,5
	L 1999	11 864	8 753	73,8	154	1,8	8 599	98,2
	B 2002	12 006	9 974	83,1	270	2,7	9 704	97,3
Saarlouis, Kreisstadt	E 1999	28 556	16 223	56,8	423	2,6	15 800	97,4
	G 1999	29 853	16 695	55,9	158	0,9	16 537	99,1
	K 1999	30 023	16 714	55,7	167	1,0	16 547	99,0
	L 1999	28 496	18 453	64,8	188	1,0	18 265	99,0
	B 2002	28 470	21 864	76,8	426	1,9	21 438	98,1
Saarwellingen	E 1999	11 071	7 011	63,3	258	3,7	6 753	96,3
	G 1999	11 366	7 090	62,4	132	1,9	6 958	98,1
	K 1999	11 401	7 095	62,2	173	2,4	6 922	97,6
	L 1999	11 065	7 551	68,2	109	1,4	7 442	98,6
	B 2002	11 088	8 943	80,7	236	2,6	8 707	97,4
Schmelz	E 1999	13 445	9 020	67,1	367	4,1	8 653	95,9
	G 1999	13 566	9 036	66,6	381	4,2	8 655	95,8
	K 1999	13 578	9 037	66,6	365	4,0	8 672	96,0
	L 1999	13 490	9 465	70,2	199	2,1	9 266	97,9
	B 2002	13 532	11 140	82,3	308	2,8	10 832	97,2
Schwalbach	E 1999	15 068	9 538	63,3	375	3,9	9 163	96,1
	G 1999	15 266	9 579	62,7	463	4,8	9 116	95,2
	K 1999	15 324	9 567	62,4	360	3,8	9 207	96,2
	L 1999	15 075	11 012	73,0	174	1,6	10 838	98,4
	B 2002	14 957	12 598	84,2	252	2,0	12 346	98,0
Überherrn	E 1999	9 464	5 845	61,8	242	4,1	5 603	95,9
	G 1999	9 639	5 873	60,9	217	3,7	5 656	96,3
	K 1999	9 671	5 880	60,8	271	4,6	5 609	95,4
	L 1999	9 459	7 307	77,2	123	1,7	7 184	98,3
	B 2002	9 571	7 715	80,6	177	2,3	7 538	97,7

1999 und Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen)

SPD		CDU		GRÜNE		FDP		FWG		WGR		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
4 049	48,9	3 201	38,6	330	4,0	105	1,3	-	-	-	-	602	7,3
4 485	54,0	2 975	35,9	332	4,0	-	-	-	-	506	6,1	-	-
4 460	54,3	3 205	39,0	359	4,4	193	2,3	-	-	-	-	-	-
5 076	52,7	3 703	38,5	252	2,6	118	1,2	135	1,4	-	-	342	3,6
5 925	53,6	3 310	29,9	551	5,0	577	5,2	-	-	-	-	693	6,3
3 084	46,3	2 719	40,8	269	4,0	120	1,8	-	-	-	-	467	7,0
3 107	46,0	2 548	37,7	281	4,2	118	1,7	700	10,4	-	-	-	-
3 330	49,9	2 834	42,5	324	4,9	183	2,7	-	-	-	-	-	-
3 762	48,4	3 192	41,1	222	2,9	146	1,9	176	2,3	-	-	271	3,5
4 693	50,7	2 911	31,4	605	6,5	557	6,0	-	-	-	-	494	5,3
31 336	46,4	27 897	41,3	2 778	4,1	1 201	1,8	-	-	-	-	4 272	6,3
33 126	49,3	28 577	42,5	2 507	3,7	1 336	2,0	1 193	1,8	506	0,8	-	-
33 618	50,2	29 054	43,4	2 646	3,9	1 702	2,5	-	-	-	-	-	-
37 841	48,6	32 834	42,1	2 035	2,6	1 561	2,0	889	1,1	-	-	2 738	3,5
45 263	50,4	28 808	32,1	5 582	6,2	5 322	5,9	-	-	-	-	4 885	5,4
3 827	43,3	3 993	45,2	347	3,9	131	1,5	-	-	-	-	544	6,2
4 308	47,1	4 020	43,9	251	2,7	-	-	-	-	574	6,3	-	-
4 235	46,7	4 143	45,7	333	3,7	132	1,5	217	2,4	-	-	-	-
4 423	43,2	4 937	48,2	285	2,8	203	2,0	47	0,5	-	-	353	3,4
5 197	44,3	4 450	37,9	779	6,6	793	6,8	-	-	-	-	525	4,5
3 599	34,9	5 390	52,3	354	3,4	300	2,9	-	-	-	-	656	6,4
3 862	37,8	5 342	52,2	-	-	664	6,5	-	-	359	3,5	-	-
3 771	36,9	5 402	52,8	301	2,9	535	5,2	221	2,2	-	-	-	-
4 323	37,9	6 160	54,0	252	2,2	276	2,4	24	0,2	-	-	381	3,3
5 088	40,1	5 347	42,2	769	6,1	916	7,2	-	-	-	-	561	4,4
2 185	44,1	2 189	44,2	222	4,5	44	0,9	-	-	-	-	310	6,3
2 427	49,2	1 854	37,6	226	4,6	-	-	-	-	424	8,6	-	-
2 453	50,0	2 074	42,3	207	4,2	36	0,7	135	2,8	-	-	-	-
2 094	38,2	2 919	53,3	194	3,5	94	1,7	14	0,3	-	-	165	3,0
2 764	44,2	2 340	37,4	423	6,8	443	7,1	-	-	-	-	289	4,6
3 483	45,9	3 225	42,5	305	4,0	112	1,5	-	-	-	-	468	6,2
4 034	51,9	3 129	40,3	156	2,0	-	-	447	5,8	-	-	-	-
3 911	50,9	3 083	40,1	229	3,0	63	0,8	403	5,2	-	-	-	-
4 199	48,8	3 703	43,1	232	2,7	113	1,3	103	1,2	-	-	249	2,9
4 649	47,9	3 430	35,3	653	6,7	556	5,7	-	-	-	-	416	4,3
6 326	40,0	7 442	47,1	950	6,0	247	1,6	-	-	-	-	835	5,3
6 722	40,6	8 257	49,9	1 187	7,2	-	-	-	-	371	2,2	-	-
6 843	41,4	7 977	48,2	1 205	7,3	251	1,5	271	1,6	-	-	-	-
7 710	42,2	8 752	47,9	861	4,7	322	1,8	71	0,4	-	-	549	3,0
9 391	43,8	7 734	36,1	1 777	8,3	1 566	7,3	-	-	-	-	970	4,5
2 898	42,9	2 969	44,0	274	4,1	179	2,7	-	-	-	-	433	6,4
3 245	46,6	2 333	33,5	-	-	269	3,9	1 111	16,0	-	-	-	-
3 199	46,2	2 732	39,5	197	2,8	203	2,9	591	8,5	-	-	-	-
3 319	44,6	3 483	46,8	190	2,6	149	2,0	67	0,9	-	-	234	3,1
3 978	45,7	3 141	36,1	581	6,7	568	6,5	-	-	-	-	439	5,0
3 617	41,8	4 016	46,4	319	3,7	118	1,4	-	-	-	-	583	6,7
3 495	40,4	3 836	44,3	198	2,3	-	-	1 126	13,0	-	-	-	-
3 555	41,0	3 830	44,2	261	3,0	73	0,8	953	11,0	-	-	-	-
4 029	43,5	4 497	48,5	218	2,4	124	1,3	112	1,2	-	-	286	3,1
5 063	46,7	4 070	37,6	627	5,8	568	5,2	-	-	-	-	504	4,7
3 895	42,5	4 220	46,1	324	3,5	128	1,4	-	-	-	-	596	6,5
4 278	46,9	3 957	43,4	194	2,1	-	-	-	-	687	7,5	-	-
4 124	44,8	4 200	45,6	289	3,1	84	0,9	510	5,5	-	-	-	-
5 205	48,0	4 779	44,1	263	2,4	183	1,7	96	0,9	-	-	312	2,9
5 764	46,7	4 545	36,8	739	6,0	732	5,9	-	-	-	-	566	4,6
2 349	41,9	2 514	44,9	247	4,4	114	2,0	-	-	-	-	379	6,8
2 526	44,7	2 535	44,8	193	3,4	210	3,7	-	-	192	3,4	-	-
2 514	44,8	2 514	44,8	225	4,0	187	3,3	169	3,0	-	-	-	-
3 354	46,7	3 235	45,0	197	2,7	168	2,3	28	0,4	-	-	202	2,8
3 455	45,8	2 700	35,8	509	6,8	558	7,4	-	-	-	-	316	4,2

Noch: 15 Europa-, Gemeinderats-, Kreistags- und Landtagswahl 1999 und Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen)

Gemeinde / Kreis LAND	Wahlart	Wahl- berechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wadgassen	E 1999	14 718	8 342	56,7	337	4,0	8 005	96,0
	G 1999	14 974	8 371	55,9	249	3,0	8 122	97,0
	K 1999	15 032	8 384	55,8	408	4,9	7 976	95,1
	L 1999	14 680	9 860	67,2	145	1,5	9 715	98,5
	B 2002	14 620	11 799	80,7	225	1,9	11 574	98,1
Wallerfangen	E 1999	7 775	4 849	62,4	199	4,1	4 650	95,9
	G 1999	7 928	4 887	61,6	142	2,9	4 745	97,1
	K 1999	7 973	4 903	61,5	255	5,2	4 648	94,8
	L 1999	7 751	5 322	68,7	95	1,8	5 227	98,2
	B 2002	7 828	6 283	80,3	154	2,5	6 129	97,5
Bous	E 1999	5 685	3 652	64,2	128	3,5	3 524	96,5
	G 1999	5 939	3 700	62,3	214	5,8	3 486	94,2
	K 1999	5 966	3 691	61,9	118	3,2	3 573	96,8
	L 1999	5 661	4 082	72,1	86	2,1	3 996	97,9
	B 2002	5 596	4 559	81,5	103	2,3	4 456	97,7
Ensdorf	E 1999	5 199	3 254	62,6	130	4,0	3 124	96,0
	G 1999	5 338	3 254	61,0	103	3,2	3 151	96,8
	K 1999	5 375	3 260	60,7	113	3,5	3 147	96,5
	L 1999	5 191	3 604	69,4	81	2,2	3 523	97,8
	B 2002	5 229	4 237	81,0	92	2,2	4 145	97,8
Landkreis Saarlouis	E 1999	162 414	100 577	61,9	3 618	3,6	96 959	96,4
	G 1999	166 670	101 660	61,0	3 157	3,1	98 503	96,9
	K 1999	167 317	101 752	60,8	3 567	3,5	98 185	96,5
	L 1999	162 099	112 973	69,7	1 774	1,6	111 199	98,4
	B 2002	162 218	130 590	80,5	3 037	2,3	127 553	97,7
Bexbach, Stadt	E 1999	15 395	9 644	62,6	354	3,7	9 290	96,3
	G 1999	15 456	9 608	62,2	321	3,3	9 287	96,7
	K 1999	15 481	9 610	62,1	408	4,2	9 202	95,8
	L 1999	15 364	10 527	68,5	151	1,4	10 376	98,6
	B 2002	15 375	12 531	81,5	280	2,2	12 251	97,8
Blieskastel, Stadt	E 1999	18 281	11 807	64,6	515	4,4	11 292	95,6
	G 1999	18 518	11 824	63,9	472	4,0	11 352	96,0
	K 1999	18 550	11 834	63,8	540	4,6	11 294	95,4
	L 1999	18 267	13 062	71,5	200	1,5	12 862	98,5
	B 2002	18 433	15 300	83,0	370	2,4	14 930	97,6
Gersheim	E 1999	5 540	4 200	75,8	202	4,8	3 998	95,2
	G 1999	5 595	4 225	75,5	115	2,7	4 110	97,3
	K 1999	5 608	4 229	75,4	138	3,3	4 091	96,7
	L 1999	5 484	4 246	77,4	99	2,3	4 147	97,7
	B 2002	5 658	4 836	85,5	143	3,0	4 693	97,0
Homburg, Kreisstadt	E 1999	33 163	18 009	54,3	599	3,3	17 410	96,7
	G 1999	33 782	17 941	53,1	469	2,6	17 472	97,4
	K 1999	33 864	17 956	53,0	496	2,8	17 460	97,2
	L 1999	32 888	20 133	61,2	253	1,3	19 880	98,7
	B 2002	32 883	25 912	78,8	572	2,2	25 340	97,8
Kirkel	E 1999	8 090	5 011	61,9	160	3,2	4 851	96,8
	G 1999	8 124	5 003	61,6	244	4,9	4 759	95,1
	K 1999	8 168	4 999	61,2	215	4,3	4 784	95,7
	L 1999	8 065	5 853	72,6	87	1,5	5 766	98,5
	B 2002	8 292	7 093	85,5	155	2,2	6 938	97,8
Mandelbachtal	E 1999	9 428	6 567	69,7	282	4,3	6 285	95,7
	G 1999	9 567	6 581	68,8	234	3,6	6 347	96,4
	K 1999	9 582	6 585	68,7	254	3,9	6 331	96,1
	L 1999	9 392	7 188	76,5	114	1,6	7 074	98,4
	B 2002	9 445	8 140	86,2	206	2,5	7 934	97,5
St. Ingbert, Stadt	E 1999	31 723	17 726	55,9	539	3,0	17 187	97,0
	G 1999	32 557	17 837	54,8	640	3,6	17 197	96,4
	K 1999	32 605	17 848	54,7	654	3,7	17 194	96,3
	L 1999	31 646	21 492	67,9	258	1,2	21 234	98,8
	B 2002	31 125	25 149	80,8	500	2,0	24 649	98,0

1999 und Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen)

SPD		CDU		GRÜNE		FDP		FWG		WGR		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
3 429	42,8	3 515	43,9	304	3,8	165	2,1	-	-	-	-	592	7,4
3 507	43,2	3 285	40,4	219	2,7	198	2,4	913	11,2	-	-	-	-
3 657	45,9	3 320	41,6	260	3,3	168	2,1	571	7,2	-	-	-	-
4 657	47,9	4 163	42,9	271	2,8	231	2,4	90	0,9	-	-	303	3,1
5 630	48,6	3 793	32,8	852	7,4	718	6,2	-	-	-	-	581	5,0
2 039	43,8	1 955	42,0	222	4,8	138	3,0	-	-	-	-	296	6,4
2 168	45,7	1 794	37,8	185	3,9	240	5,1	-	-	358	7,5	-	-
2 125	45,7	1 784	38,4	206	4,4	202	4,3	331	7,1	-	-	-	-
2 377	45,5	2 305	44,1	143	2,7	178	3,4	55	1,1	-	-	169	3,2
2 894	47,2	2 081	34,0	405	6,6	475	7,8	-	-	-	-	274	4,5
1 605	45,5	1 405	39,9	204	5,8	40	1,1	-	-	-	-	270	7,7
1 527	43,8	1 399	40,1	307	8,8	-	-	253	7,3	-	-	-	-
1 744	48,8	1 377	38,5	231	6,5	34	1,0	187	5,2	-	-	-	-
1 953	48,9	1 628	40,7	147	3,7	86	2,2	49	1,2	-	-	133	3,3
2 169	48,7	1 402	31,5	357	8,0	275	6,2	-	-	-	-	253	5,7
1 440	46,1	1 350	43,2	139	4,4	29	0,9	-	-	-	-	166	5,3
1 448	46,0	1 556	49,4	147	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-
1 450	46,1	1 494	47,5	129	4,1	31	1,0	43	1,4	-	-	-	-
1 727	49,0	1 487	42,2	118	3,3	58	1,6	22	0,6	-	-	111	3,2
2 017	48,7	1 360	32,8	304	7,3	254	6,1	-	-	-	-	210	5,1
40 692	42,0	44 183	45,6	4 211	4,3	1 745	1,8	-	-	-	-	6 128	6,3
43 547	44,2	43 297	44,0	3 263	3,3	1 581	1,6	3 850	3,9	2 965	3,0	-	-
43 581	44,4	43 930	44,7	4 073	4,1	1 999	2,0	4 602	4,7	-	-	-	-
49 370	44,4	52 048	46,8	3 371	3,0	2 185	2,0	778	0,7	-	-	3 447	3,1
58 059	45,5	46 393	36,4	8 775	6,9	8 422	6,6	-	-	-	-	5 904	4,6
4 153	44,7	3 830	41,2	382	4,1	231	2,5	-	-	-	-	694	7,5
4 076	43,9	3 663	39,4	265	2,9	325	3,5	591	6,4	367	4,0	-	-
4 286	46,6	3 672	39,9	300	3,3	264	2,9	480	5,2	-	-	200	2,2
4 868	46,9	4 463	43,0	266	2,6	256	2,5	106	1,0	-	-	417	4,0
5 940	48,5	3 980	32,5	768	6,3	859	7,0	-	-	-	-	704	5,7
4 495	39,8	5 038	44,6	678	6,0	207	1,8	-	-	-	-	874	7,7
4 656	41,0	5 335	47,0	640	5,6	141	1,2	580	5,1	-	-	-	-
4 671	41,4	5 079	45,0	619	5,5	195	1,7	425	3,8	-	-	305	2,7
5 206	40,5	6 085	47,3	571	4,4	281	2,2	116	0,9	-	-	603	4,7
6 282	42,1	5 495	36,8	1 214	8,1	1 026	6,9	-	-	-	-	913	6,1
1 345	33,6	2 081	52,1	242	6,1	62	1,6	-	-	-	-	268	6,7
1 319	32,1	2 304	56,1	-	-	-	-	288	7,0	199	4,8	-	-
1 403	34,3	2 229	54,5	146	3,6	22	0,5	243	5,9	-	-	48	1,2
1 601	38,6	2 132	51,4	135	3,3	70	1,7	61	1,5	-	-	148	3,6
1 814	38,7	2 018	43,0	346	7,4	275	5,9	-	-	-	-	240	5,1
6 460	37,1	8 016	46,0	971	5,6	483	2,8	-	-	-	-	1 480	8,5
6 519	37,3	7 501	42,9	896	5,1	584	3,3	1 972	11,3	-	-	-	-
6 543	37,5	7 750	44,4	878	5,0	552	3,2	1 339	7,7	-	-	398	2,3
7 592	38,2	9 775	49,2	802	4,0	564	2,8	319	1,6	-	-	828	4,2
10 739	42,4	9 490	37,5	1 847	7,3	1 926	7,6	-	-	-	-	1 338	5,3
2 338	48,2	1 582	32,6	355	7,3	220	4,5	-	-	-	-	356	7,3
2 585	54,3	1 346	28,3	469	9,9	359	7,5	-	-	-	-	-	-
2 566	53,6	1 372	28,7	367	7,7	280	5,9	90	1,9	-	-	109	2,3
2 890	50,1	2 067	35,8	304	5,3	243	4,2	58	1,0	-	-	204	3,5
3 416	49,2	1 959	28,2	655	9,4	575	8,3	-	-	-	-	333	4,8
1 986	31,6	3 262	51,9	489	7,8	101	1,6	-	-	-	-	447	7,1
2 000	31,5	3 537	55,7	337	5,3	-	-	473	7,5	-	-	-	-
2 037	32,2	3 402	53,7	334	5,3	55	0,9	314	5,0	-	-	189	3,0
2 617	37,0	3 579	50,6	271	3,8	182	2,6	89	1,3	-	-	336	4,7
3 177	40,0	3 121	39,3	644	8,1	505	6,4	-	-	-	-	487	6,1
6 327	36,8	8 137	47,3	956	5,6	393	2,3	-	-	-	-	1 374	8,0
6 303	36,7	7 683	44,7	716	4,2	315	1,8	683	4,0	328	1,9	1 169	6,8
6 506	37,8	7 766	45,2	784	4,6	334	1,9	595	3,5	-	-	1 209	7,0
8 369	39,4	9 986	47,0	750	3,5	616	2,9	133	0,6	-	-	1 380	6,5
10 519	42,7	8 865	36,0	1 973	8,0	1 632	6,6	-	-	-	-	1 660	6,7

Noch: 15 Europa-, Gemeinderats-, Kreistags- und Landtagswahl 1999 und Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen)

Gemeinde / Kreis LAND	Wahlart	Wahl- berechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%
Saarpfalz-Kreis	E 1999	121 620	72 964	60,0	2 651	3,6	70 313	96,4
	G 1999	123 599	73 019	59,1	2 495	3,4	70 524	96,6
	K 1999	123 858	73 061	59,0	2 705	3,7	70 356	96,3
	L 1999	121 106	82 501	68,1	1 162	1,4	81 339	98,6
	B 2002	12 1211	98 961	81,6	2 226	2,2	96 735	97,8
Freisen	E 1999	6 920	5 266	76,1	144	2,7	5 122	97,3
	G 1999	6 941	5 254	75,7	150	2,9	5 104	97,1
	K 1999	6 958	5 263	75,6	211	4,0	5 052	96,0
	L 1999	6 903	5 178	75,0	72	1,4	5 106	98,6
	B 2002	6 979	5 815	83,3	133	2,3	5 682	97,7
Marpingen	E 1999	9 392	7 427	79,1	264	3,6	7 163	96,4
	G 1999	9 489	7 435	78,4	264	3,6	7 171	96,4
	K 1999	9 500	7 435	78,3	234	3,1	7 201	96,9
	L 1999	9 365	7 605	81,2	117	1,5	7 488	98,5
	B 2002	9 273	7 940	85,6	212	2,7	7 728	97,3
Namborn	E 1999	6 145	4 507	73,3	219	4,9	4 288	95,1
	G 1999	6 156	4 510	73,3	237	5,3	4 273	94,7
	K 1999	6 184	4 514	73,0	219	4,9	4 295	95,1
	L 1999	6 154	4 563	74,1	92	2,0	4 471	98,0
	B 2002	6 175	5 164	83,6	137	2,7	5 027	97,3
Nohfelden	E 1999	8 668	6 867	79,2	258	3,8	6 609	96,2
	G 1999	8 710	6 874	78,9	195	2,8	6 679	97,2
	K 1999	8 721	6 884	78,9	251	3,6	6 633	96,4
	L 1999	8 681	6 710	77,3	103	1,5	6 607	98,5
	B 2002	8 724	7 367	84,4	159	2,2	7 208	97,8
Nonnweiler	E 1999	7 344	5 706	77,7	277	4,9	5 429	95,1
	G 1999	7 363	5 737	77,9	200	3,5	5 537	96,5
	K 1999	7 380	5 737	77,7	257	4,5	5 480	95,5
	L 1999	7 338	5 780	78,8	99	1,7	5 681	98,3
	B 2002	7 472	6 333	84,8	174	2,7	6 159	97,3
Oberthal	E 1999	5 340	4 330	81,1	194	4,5	4 136	95,5
	G 1999	5 341	4 335	81,2	155	3,6	4 180	96,4
	K 1999	5 363	4 338	80,9	141	3,3	4 197	96,7
	L 1999	5 321	4 357	81,9	90	2,1	4 267	97,9
	B 2002	5 306	4 604	86,8	126	2,7	4 478	97,3
St. Wendel, Kreisstadt	E 1999	21 823	15 163	69,5	530	3,5	14 633	96,5
	G 1999	21 933	15 141	69,0	552	3,6	14 589	96,4
	K 1999	21 966	15 154	69,0	529	3,5	14 625	96,5
	L 1999	21 796	15 854	72,7	245	1,5	15 609	98,5
	B 2002	22 018	17 793	80,8	425	2,4	17 368	97,6
Tholey	E 1999	10 465	7 143	68,3	270	3,8	6 873	96,2
	G 1999	10 478	7 141	68,2	287	4,0	6 854	96,0
	K 1999	10 499	7 144	68,0	213	3,0	6 931	97,0
	L 1999	10 473	7 730	73,8	156	2,0	7 574	98,0
	B 2002	10 478	8 788	83,9	240	2,7	8 548	97,3
Landkreis St. Wendel	E 1999	76 097	56 409	74,1	2 156	3,8	54 253	96,2
	G 1999	76 411	56 427	73,8	2 040	3,6	54 387	96,4
	K 1999	76 571	56 469	73,7	2 055	3,6	54 414	96,4
	L 1999	76 031	57 777	76,0	974	1,7	56 803	98,3
	B 2002	76 425	63 804	83,5	1 606	2,5	62 198	97,5
SAARLAND	E 1999	825 048	499 241	60,5	16 971	3,4	482 270	96,6
	G 1999	844 826	501 140	59,3	17 208	3,4	483 932	96,6
	K 1999	847 546	501 565	59,2	20 418	4,1	481 147	95,9
	L 1999	822 810	565 523	68,7	8 186	1,4	557 337	98,6
	B 2002	821 218	657 158	80,0	14 197	2,2	642 961	97,8

1999 und Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen)

SPD		CDU		GRÜNE		FDP		FWG		WGR		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
27 104	38,5	31 946	45,4	4 073	5,8	1 697	2,4	-	-	-	-	5 493	7,8
27 458	38,9	31 369	44,5	3 323	4,7	1 724	2,4	4 587	6,5	894	1,3	1 169	1,7
28 012	39,8	31 270	44,4	3 428	4,9	1 702	2,4	3 486	4,9	-	-	2 458	3,5
33 143	40,7	38 087	46,8	3 099	3,8	2 212	2,7	882	1,1	-	-	3 916	5
41 887	43,3	34 928	36,1	7 447	7,7	6 798	7,0	-	-	-	-	5 675	5,9
2 253	44,0	2 447	47,8	102	2,0	43	0,8	-	-	-	-	277	5,4
2 445	47,9	2 659	52,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 329	46,1	2 605	51,6	74	1,5	44	0,9	-	-	-	-	-	-
2 292	44,9	2 531	49,6	65	1,3	50	1,0	27	0,5	-	-	141	2,8
2 592	45,6	2 361	41,6	194	3,4	268	4,7	-	-	-	-	267	4,7
3 118	43,5	3 339	46,6	283	4,0	61	0,9	-	-	-	-	362	5,1
3 506	48,9	3 422	47,7	243	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-
3 317	46,1	3 576	49,7	241	3,3	67	0,9	-	-	-	-	-	-
3 541	47,3	3 482	46,5	180	2,4	73	1,0	37	0,5	-	-	175	2,3
3 585	46,4	3 053	39,5	451	5,8	327	4,2	-	-	-	-	312	4,0
1 729	40,3	2 050	47,8	150	3,5	41	1,0	-	-	-	-	318	7,4
1 563	36,6	2 166	50,7	-	-	-	-	-	-	544	12,7	-	-
1 652	38,5	2 426	56,5	150	3,5	67	1,6	-	-	-	-	-	-
1 964	43,9	2 160	48,3	91	2,0	62	1,4	23	0,5	-	-	171	3,8
2 434	48,4	1 852	36,8	252	5,0	261	5,2	-	-	-	-	228	4,5
3 067	46,4	2 869	43,4	212	3,2	122	1,8	-	-	-	-	339	5,1
2 733	40,9	2 867	42,9	-	-	180	2,7	-	-	899	13,5	-	-
3 063	46,2	3 131	47,2	226	3,4	213	3,2	-	-	-	-	-	-
3 208	48,6	2 948	44,6	145	2,2	134	2,0	27	0,4	-	-	145	2,2
3 534	49,0	2 740	38,0	339	4,7	349	4,8	-	-	-	-	246	3,4
2 485	45,8	2 439	44,9	167	3,1	67	1,2	-	-	-	-	271	5,0
2 948	53,2	2 155	38,9	-	-	-	-	434	7,8	-	-	-	-
2 785	50,8	2 485	45,3	124	2,3	86	1,6	-	-	-	-	-	-
2 595	45,7	2 612	46,0	108	1,9	104	1,8	136	2,4	-	-	126	2,2
2 850	46,3	2 470	40,1	271	4,4	337	5,5	-	-	-	-	231	3,8
1 672	40,4	2 137	51,7	117	2,8	29	0,7	-	-	-	-	181	4,4
1 607	38,4	2 573	61,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 595	38,0	2 487	59,3	83	2,0	32	0,8	-	-	-	-	-	-
1 833	43,0	2 196	51,5	85	2,0	48	1,1	13	0,3	-	-	92	2,2
2 095	46,8	1 850	41,3	203	4,5	175	3,9	-	-	-	-	155	3,5
5 249	35,9	7 786	53,2	609	4,2	201	1,4	-	-	-	-	788	5,4
4 742	32,5	9 401	64,4	237	1,6	209	1,4	-	-	-	-	-	-
4 872	33,3	9 203	62,9	353	2,4	197	1,3	-	-	-	-	-	-
5 971	38,3	8 444	54,1	416	2,7	279	1,8	86	0,6	-	-	413	2,6
7 150	41,2	7 373	42,5	1 144	6,6	989	5,7	-	-	-	-	712	4,1
2 195	31,9	3 950	57,5	293	4,3	72	1,0	-	-	-	-	363	5,3
2 388	34,8	4 230	61,7	236	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-
2 222	32,1	4 405	63,6	238	3,4	66	1,0	-	-	-	-	-	-
2 600	34,3	4 407	58,2	221	2,9	131	1,7	31	0,4	-	-	184	2,4
3 288	38,5	4 025	47,1	458	5,4	411	4,8	-	-	-	-	366	4,3
21 768	40,1	27 017	49,8	1 933	3,6	636	1,2	-	-	-	-	2 899	5,3
21 932	40,3	29 473	54,2	716	1,3	389	0,7	434	0,8	1 443	2,7	-	-
21 835	40,1	30 318	55,7	1 489	2,7	772	1,4	-	-	-	-	-	-
24 004	42,3	28 780	50,7	1 311	2,3	881	1,6	380	0,7	-	-	1 447	2,5
27 528	44,3	25 724	41,4	3 312	5,3	3 117	5,0	-	-	-	-	2 517	4,0
199 266	41,3	216 489	44,9	24 269	5,0	10 125	2,1	-	-	-	-	32 121	6,7
204 568	42,3	221 702	45,8	18 947	3,9	11 220	2,3	12 661	2,6	9 222	1,9	5 612	1,2
207 465	43,1	221 781	46,1	21 079	4,4	12 371	2,6	9 556	2,0	784	0,2	8 111	1,7
247 311	44,4	253 856	45,5	18 106	3,2	14 259	2,6	4 157	0,7	-	-	19 648	3,5
295 521	46,0	224 842	35,0	48 602	7,6	41 110	6,4	-	-	-	-	32 886	5,1

16 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Beckingen	Bexbach	Blieskastel	Bous	Dillingen	Ensdorf	Eppelborn
Bevölkerung am 31.12.2002								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	15 999	19 231	23 087	7 487	21 460	6 764	18 393
Deutsche	Anzahl	15 275	18 297	21 979	6 691	18 428	6 207	17 790
Nichtdeutsche	%	4,5	4,9	4,8	10,6	14,1	8,2	3,3
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2002								
18 Jahre und älter	Anzahl	12 366	15 008	18 048	5 524	15 372	5 122	14 500
	%	81,0	82,0	82,1	82,6	83,4	82,5	81,5
dar.: weiblich	Anzahl	6 421	7 834	9 314	2 990	8 156	2 698	7 456
	%	51,9	52,2	51,6	54,1	53,1	52,7	51,4
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,6	2,6	2,6	2,2	2,5	2,5	2,5
20 - 25 Jahre	%	6,4	5,9	6,2	6,0	6,4	6,2	6,3
25 - 30 Jahre	%	6,1	4,8	5,2	5,2	6,1	5,4	5,5
30 - 35 Jahre	%	7,6	7,6	7,6	8,0	7,2	7,5	7,2
35 - 40 Jahre	%	10,1	10,0	9,7	8,9	9,2	11,1	10,2
40 - 50 Jahre	%	20,4	19,7	19,3	18,2	19,5	18,0	21,3
50 - 60 Jahre	%	15,3	15,2	15,4	14,6	14,9	14,5	14,8
60 - 70 Jahre	%	16,6	17,1	17,0	19,0	16,5	17,7	16,8
70 und mehr Jahre	%	14,8	17,1	16,9	17,9	17,6	17,0	15,3
Bevölkerungsentwicklung 2002								
Fläche	km ²	51,66	31,09	108,27	7,61	22,07	8,39	47,04
Einwohner je km ²	Anzahl	310	619	213	984	972	806	391
Geborene	Anzahl	145	147	146	57	181	42	122
Gestorbene	Anzahl	172	233	242	96	275	91	208
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 27	- 86	- 96	- 39	- 94	- 49	- 86
Zuzüge	Anzahl	775	998	911	452	1 322	435	710
Fortzüge	Anzahl	766	838	902	450	1 232	387	618
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	9	160	9	2	90	48	92
Saldo insgesamt	Anzahl	- 18	74	- 87	- 37	- 4	- 1	6
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002								
Insgesamt	Anzahl	1 776	3 375	3 786	1 592	13 089	4 171	2 619
dar.: weiblich	Anzahl	606	1 392	1 747	723	3 562	488	1 347
	%	34,1	41,2	46,1	45,4	27,2	11,7	51,4
Arbeiter	Anzahl	1 073	1 708	1 965	777	7 580	3 066	1 366
	%	60,4	50,6	51,9	48,8	57,9	73,5	52,2
Angestellte	Anzahl	703	1 667	1 821	815	5 509	1 105	1 253
	%	39,6	49,4	48,1	51,2	42,1	26,5	47,8
Schulden am 31.12.2002								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	3 271	12 990	19 817	5 120	15 462	1 864	11 156
Schulden je Einwohner	EUR	205	679	857	684	722	276	608

Noch: 16 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Freisen	Friedrichs- thal	Gersheim	Groß- rosseln	Heus- weiler	Homburg	Illingen
Bevölkerung am 31.12.2002								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	8 784	11 572	7 159	9 396	20 201	45 366	18 682
Deutsche	Anzahl	8 401	11 114	6 960	8 674	19 048	40 198	17 920
Nichtdeutsche	%	4,4	4,0	2,8	7,7	5,7	11,4	4,1
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2002								
18 Jahre und älter	Anzahl	6 840	9 233	5 657	7 205	15 831	33 714	14 830
	%	81,4	83,1	81,3	83,1	83,1	83,9	82,8
dar.: weiblich	Anzahl	3 516	4 855	2 883	3 830	8 290	17 510	7 637
	%	51,4	52,6	51,0	53,2	52,4	51,9	51,5
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	3,1	2,5	3,2	2,4	2,4	2,6	2,8
20 - 25 Jahre	%	6,9	6,5	6,5	6,5	5,8	6,8	5,6
25 - 30 Jahre	%	6,0	5,3	4,8	5,1	5,0	6,0	5,0
30 - 35 Jahre	%	8,2	7,7	7,9	7,5	7,4	8,1	7,8
35 - 40 Jahre	%	9,3	9,6	11,6	9,1	10,4	10,9	9,6
40 - 50 Jahre	%	21,1	20,6	20,5	18,8	19,8	19,7	20,3
50 - 60 Jahre	%	15,3	15,5	14,6	16,5	16,0	13,8	15,1
60 - 70 Jahre	%	14,9	15,6	15,9	17,4	16,9	15,4	17,0
70 und mehr Jahre	%	15,2	16,7	15,1	16,6	16,4	16,8	16,7
Bevölkerungsentwicklung 2002								
Fläche	km ²	48,04	9,07	57,48	25,20	39,94	82,64	36,08
Einwohner je km ²	Anzahl	183	1276	125	373	506	549	518
Geborene	Anzahl	67	78	52	61	143	347	102
Gestorbene	Anzahl	84	138	55	116	231	507	210
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 17	- 60	- 3	- 55	- 88	- 160	- 108
Zuzüge	Anzahl	376	517	282	493	971	2529	697
Fortzüge	Anzahl	303	555	301	439	917	2593	777
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	73	- 38	- 19	54	54	- 64	- 80
Saldo insgesamt	Anzahl	56	- 98	- 22	- 1	- 34	- 224	- 188
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002								
Insgesamt	Anzahl	1 431	2 340	875	1 919	3 209	28 735	3 304
dar.: weiblich	Anzahl	411	950	366	453	1 432	10 961	1 458
	%	28,7	40,6	41,8	23,6	44,6	38,1	44,1
Arbeiter	Anzahl	876	982	479	1 194	1 464	15 077	1 584
	%	61,2	42,0	54,7	62,2	45,6	52,5	47,9
Angestellte	Anzahl	555	1 358	396	725	1 745	13 658	1 720
	%	38,8	58,0	45,3	37,8	54,4	47,5	52,1
Schulden am 31.12.2002								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	6 369	8 656	4 647	1 670	14 418	55 903	14 794
Schulden je Einwohner	EUR	729	744	650	178	714	1 227	786

Noch: 16 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Kirkel	Klein- blittersdorf	Lebach	Losheim am See	Mandel- bachthal	Marpingen	Merch- weiler
Bevölkerung am 31.12.2002								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	10 378	12 995	21 540	16 565	11 859	11 567	10 911
Deutsche	Anzahl	9 998	12 231	18 834	15 706	11 432	10 943	10 300
Nichtdeutsche	%	3,7	5,9	12,6	5,2	3,6	5,4	5,6
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2002								
18 Jahre und älter	Anzahl	8 199	10 199	15 437	12 604	9 268	8 862	8 576
	%	82,0	83,4	82,0	80,2	81,1	81,0	83,3
dar.: weiblich	Anzahl	4 292	5 328	7 825	6 441	4 821	4 538	4 506
	%	52,3	52,2	50,7	51,1	52,0	51,2	52,5
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,8	2,3	2,8	3,0	2,5	2,4	2,6
20 - 25 Jahre	%	5,9	5,3	7,1	6,6	6,0	6,1	6,4
25 - 30 Jahre	%	5,7	4,4	6,1	5,6	4,5	5,4	5,2
30 - 35 Jahre	%	7,6	6,7	7,7	8,1	7,3	7,6	6,7
35 - 40 Jahre	%	10,2	10,2	10,1	10,1	10,1	9,8	9,2
40 - 50 Jahre	%	19,7	19,6	19,2	21,2	20,8	20,9	19,0
50 - 60 Jahre	%	15,6	15,9	15,6	13,9	14,8	15,6	15,6
60 - 70 Jahre	%	16,7	17,1	16,4	16,4	17,9	16,5	18,2
70 und mehr Jahre	%	15,8	18,6	15,0	15,0	16,1	15,9	17,2
Bevölkerungsentwicklung 2002								
Fläche	km ²	31,38	27,29	64,15	96,78	57,71	39,68	12,78
Einwohner je km ²	Anzahl	331	476	336	171	205	292	854
Geborene	Anzahl	58	77	165	133	92	75	91
Gestorbene	Anzahl	87	221	228	194	102	134	104
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 29	- 144	- 63	- 61	- 10	- 59	- 13
Zuzüge	Anzahl	645	600	1 975	702	455	359	559
Fortzüge	Anzahl	503	484	1 846	712	416	361	584
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	142	116	129	- 10	39	- 2	- 25
Saldo insgesamt	Anzahl	113	- 28	66	- 71	29	- 61	- 38
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002								
Insgesamt	Anzahl	3 138	2 905	3 952	3 831	1 170	847	1 175
dar.: weiblich	Anzahl	1 265	1 162	1 901	1 751	585	416	536
	%	40,3	40,0	48,1	45,7	50,0	49,1	45,6
Arbeiter	Anzahl	1 282	1 713	1 757	1 909	646	396	586
	%	40,9	59,0	44,5	49,8	55,2	46,8	49,9
Angestellte	Anzahl	1 856	1 192	2 195	1 922	524	451	589
	%	59,1	41,0	55,5	50,2	44,8	53,2	50,1
Schulden am 31.12.2002								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	9 090	6 534	14 853	9 209	11 062	5 812	6 715
Schulden je Einwohner	EUR	885	503	691	556	937	502	615

Noch: 16 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Merzig	Mettlach	Nalbach	Namborn	Neun- kirchen	Nohfelden	Nonn- weiler
Bevölkerung am 31.12.2002								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	31 043	12 531	9 635	7 571	50 548	10 725	9 380
Deutsche	Anzahl	29 241	11 692	9 169	7 262	44 524	10 372	9 088
Nichtdeutsche	%	5,8	6,7	4,8	4,1	11,9	3,3	3,1
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2002								
18 Jahre und älter	Anzahl	23 794	9 506	7 510	5 838	36 804	8 531	7 330
	%	81,4	81,3	81,9	80,4	82,7	82,3	80,7
dar.: weiblich	Anzahl	12 375	4 929	3 906	3 044	19 413	4 359	3 699
	%	52,0	51,9	52,0	52,1	52,7	51,1	50,5
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,9	2,7	2,3	3,1	2,6	2,9	2,8
20 - 25 Jahre	%	6,3	6,3	6,2	6,4	6,1	7,0	6,2
25 - 30 Jahre	%	6,0	5,8	5,8	6,0	5,4	6,0	5,2
30 - 35 Jahre	%	7,7	8,3	7,7	6,9	7,4	7,6	8,3
35 - 40 Jahre	%	9,7	9,5	9,8	10,4	9,7	9,0	10,4
40 - 50 Jahre	%	20,0	18,9	20,7	21,4	19,3	20,4	19,8
50 - 60 Jahre	%	14,5	14,3	16,0	14,1	15,0	14,7	13,7
60 - 70 Jahre	%	16,4	17,2	16,1	16,7	17,1	15,4	16,8
70 und mehr Jahre	%	16,4	16,9	15,5	15,0	17,4	16,8	16,6
Bevölkerungsentwicklung 2002								
Fläche	km ²	108,79	78,08	22,43	26,00	75,08	100,71	66,71
Einwohner je km ²	Anzahl	285	160	430	291	673	106	141
Geborene	Anzahl	288	120	59	59	397	83	64
Gestorbene	Anzahl	355	144	99	79	566	134	112
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 67	- 24	- 40	- 20	- 169	- 51	- 48
Zuzüge	Anzahl	1 316	631	528	365	2 313	488	403
Fortzüge	Anzahl	1 202	561	482	324	2 200	506	339
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	114	70	46	41	113	- 18	64
Saldo insgesamt	Anzahl	47	46	6	21	-56	- 69	16
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002								
Insgesamt	Anzahl	8 597	5 039	698	320	21 989	1 942	3 143
dar.: weiblich	Anzahl	4 421	2 244	268	161	9 112	887	1 342
	%	51,4	44,5	38,4	50,3	41,4	45,7	42,7
Arbeiter	Anzahl	3 214	2 732	413	140	10 791	1 095	2 112
	%	37,4	54,2	59,2	43,8	49,1	56,4	67,2
Angestellte	Anzahl	5 383	2 307	285	180	11 198	847	1 031
	%	62,6	45,8	40,8	56,3	50,9	43,6	32,8
Schulden am 31.12.2002								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	20 350	8 660	1 052	5 010	37 042	5 880	5 784
Schulden je Einwohner	EUR	655	691	109	659	733	545	617

Noch: 16 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Oberthal	Ottweiler	Perl	Püttlingen	Quierschied	Rehlingen-Siersburg	Riegelsberg
Bevölkerung am 31.12.2002								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	6 533	15 564	6 585	20 853	14 713	15 975	15 549
Deutsche	Anzahl	6 309	14 784	5 933	19 943	13 979	14 738	14 816
Nichtdeutsche	%	3,4	5,0	9,9	4,4	5,0	7,7	4,7
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2002								
18 Jahre und älter	Anzahl	5 191	12 345	4 744	16 566	11 595	11 991	12 219
	%	82,3	83,5	80,0	83,1	82,9	81,4	82,5
dar.: weiblich	Anzahl	2 684	6 446	2 477	8 789	6 151	6 281	6 552
	%	51,7	52,2	52,2	53,1	53,0	52,4	53,6
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,9	2,7	2,6	2,2	2,1	2,7	2,0
20 - 25 Jahre	%	6,5	6,2	5,7	6,5	5,2	6,3	6,1
25 - 30 Jahre	%	6,5	5,5	6,0	5,0	5,0	5,6	4,5
30 - 35 Jahre	%	7,1	7,5	8,9	7,5	7,2	7,5	7,7
35 - 40 Jahre	%	8,2	10,3	10,6	9,8	10,4	10,8	10,6
40 - 50 Jahre	%	19,3	19,3	19,1	19,6	19,1	20,7	20,5
50 - 60 Jahre	%	15,3	15,6	12,7	14,8	15,3	14,9	16,0
60 - 70 Jahre	%	16,6	16,9	15,9	17,4	18,3	16,3	17,0
70 und mehr Jahre	%	17,6	16,2	18,5	17,1	17,6	15,0	15,7
Bevölkerungsentwicklung 2002								
Fläche	km ²	23,86	45,51	75,07	23,94	20,22	61,16	14,70
Einwohner je km ²	Anzahl	274	342	88	871	728	261	1 058
Geborene	Anzahl	57	101	59	120	84	115	98
Gestorbene	Anzahl	74	173	77	273	172	214	168
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 17	- 72	- 18	- 153	- 88	- 99	- 70
Zuzüge	Anzahl	260	739	490	1 083	662	701	927
Fortzüge	Anzahl	259	600	335	770	644	526	892
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	1	139	155	313	18	175	35
Saldo insgesamt	Anzahl	- 16	67	137	160	- 70	76	- 35
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002								
Insgesamt	Anzahl	565	3 125	2 107	3 841	1 804	2 244	1 510
dar.: weiblich	Anzahl	291	1 735	1 241	1 801	859	931	780
	%	51,5	55,5	58,9	46,9	47,6	41,5	51,7
Arbeiter	Anzahl	295	1 267	1 246	1 519	948	1 264	685
	%	52,2	40,5	59,1	39,5	52,5	56,3	45,4
Angestellte	Anzahl	270	1 858	861	2 322	856	980	825
	%	47,8	59,5	40,9	60,5	47,5	43,7	54,6
Schulden am 31.12.2002								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	5 188	7 536	5 069	11 818	8 380	5 233	8 887
Schulden je Einwohner	EUR	792	486	782	568	568	329	571

Noch: 16 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Saar- brücken	Saarlouis	Saar- wellingen	Schiff- weiler	Schmelz	Schwal- bach	Spiesen- Elversberg
Bevölkerung am 31.12.2002								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	182 505	38 056	13 940	17 537	17 443	18 830	14 680
Deutsche	Anzahl	155 632	34 006	13 231	16 592	16 316	17 847	13 979
Nichtdeutsche	%	14,7	10,6	5,1	5,4	6,5	5,2	4,8
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2002								
18 Jahre und älter	Anzahl	131 840	28 285	10 906	13 626	13 342	14 705	11 775
	%	84,7	83,2	82,4	82,1	81,8	82,4	84,2
dar.: weiblich	Anzahl	70 191	14 894	5 693	7 194	6 910	7 733	6 227
	%	53,2	52,7	52,2	52,8	51,8	52,6	52,9
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,1	2,4	2,7	2,5	2,6	2,4	2,1
20 - 25 Jahre	%	6,1	6,4	6,2	6,0	6,4	6,0	5,8
25 - 30 Jahre	%	6,0	5,4	5,6	5,2	5,6	5,1	5,0
30 - 35 Jahre	%	7,3	7,7	7,8	8,0	7,9	7,2	7,7
35 - 40 Jahre	%	10,3	9,4	10,7	10,1	10,1	10,0	9,9
40 - 50 Jahre	%	19,5	20,5	20,2	19,7	20,5	20,0	18,3
50 - 60 Jahre	%	14,9	15,3	14,4	14,0	14,7	14,6	15,0
60 - 70 Jahre	%	16,2	16,4	16,8	16,9	15,6	17,9	17,6
70 und mehr Jahre	%	17,5	16,5	15,6	17,6	16,5	16,8	18,5
Bevölkerungsentwicklung 2002								
Fläche	km ²	167,07	43,27	41,65	21,32	58,64	27,31	11,40
Einwohner je km ²	Anzahl	1 092	880	335	823	297	689	1 288
Geborene	Anzahl	1 404	291	115	108	123	124	103
Gestorbene	Anzahl	2 229	427	138	207	201	194	219
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 825	- 136	- 23	- 99	- 78	- 70	- 116
Zuzüge	Anzahl	9 805	1 960	636	883	669	851	710
Fortzüge	Anzahl	9 333	2 048	580	874	563	793	658
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	472	- 88	56	9	106	58	52
Saldo insgesamt	Anzahl	- 353	- 224	33	- 90	28	- 12	- 64
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002								
Insgesamt	Anzahl	104 539	26 277	2 888	1 573	2 829	1 842	1 956
dar.: weiblich	Anzahl	47 442	10 410	1 183	795	1 057	864	895
	%	45,4	39,6	41,0	50,5	37,4	46,9	45,8
Arbeiter	Anzahl	38 821	14 830	14 83	771	1 589	875	809
	%	37,1	56,4	51,4	49,0	56,2	47,5	41,4
Angestellte	Anzahl	65 718	11 447	1 405	802	1 240	967	1 147
	%	62,9	43,6	48,6	51,0	43,8	52,5	58,6
Schulden am 31.12.2002								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	191 230	46 618	6 682	20 116	13 858	11 791	14 244
Schulden je Einwohner	EUR	1047	1221	481	1146	797	626	966

Noch: 16 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	St. Ingbert	St. Wendel	Sulzbach	Tholey	Überherrn	Völklingen	Wadern
Bevölkerung am 31.12.2002								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	39 226	27 246	18 915	13 302	12 119	42 403	17 197
Deutsche	Anzahl	36 533	26 011	16 776	12 850	11 547	35 969	16 220
Nichtdeutsche	%	6,9	4,5	11,3	3,4	4,7	15,2	5,7
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2002								
18 Jahre und älter	Anzahl	30 449	21 458	13 925	10 393	9 311	29 586	13 090
	%	83,3	82,5	83,0	80,9	80,6	82,3	80,7
dar.: weiblich	Anzahl	16 130	11 114	7 393	5 310	4 882	15 730	6 836
	%	53,0	51,8	53,1	51,1	52,4	53,2	52,2
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,3	2,5	2,3	2,7	2,7	2,5	2,5
20 - 25 Jahre	%	5,7	6,4	6,2	6,4	5,9	5,9	6,5
25 - 30 Jahre	%	4,9	5,6	5,3	5,5	4,9	5,6	5,8
30 - 35 Jahre	%	6,7	8,4	7,1	8,2	7,4	7,6	8,4
35 - 40 Jahre	%	9,4	9,8	9,9	11,0	10,6	8,9	10,1
40 - 50 Jahre	%	19,4	19,5	19,2	20,7	21,8	18,2	20,1
50 - 60 Jahre	%	15,5	14,5	15,0	13,8	14,9	15,7	14,1
60 - 70 Jahre	%	17,5	16,1	17,4	16,3	17,0	17,0	16,0
70 und mehr Jahre	%	18,6	17,3	17,7	15,2	14,9	18,7	16,6
Bevölkerungsentwicklung 2002								
Fläche	km ²	49,97	113,54	16,12	57,56	34,30	67,06	110,97
Einwohner je km ²	Anzahl	785	240	1 173	231	353	632	155
Geborene	Anzahl	273	195	134	103	88	347	129
Gestorbene	Anzahl	494	318	231	133	113	526	188
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 221	- 123	- 97	- 30	- 25	- 179	- 59
Zuzüge	Anzahl	1 368	1 206	1 055	491	559	1 948	675
Fortzüge	Anzahl	1 456	1 133	1 013	459	493	2 101	594
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	- 88	73	42	32	66	- 153	81
Saldo insgesamt	Anzahl	- 309	- 50	- 55	2	41	- 332	22
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002								
Insgesamt	Anzahl	15 470	11 923	8 218	2 052	3 004	15 437	5 601
dar.: weiblich	Anzahl	6 088	6 176	2 687	709	1 262	4 829	2 319
	%	39,4	51,8	32,7	34,6	42,0	31,3	41,4
Arbeiter	Anzahl	7 802	4 910	4 239	1 222	1 867	8 447	2 888
	%	50,4	41,2	51,6	59,6	62,2	54,7	51,6
Angestellte	Anzahl	7 668	7 013	3 979	830	1 137	6 990	2 713
	%	49,6	58,8	48,4	40,4	37,8	45,3	48,4
Schulden am 31.12.2002								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	20 710	11 253	7 827	8 905	4 845	24 431	11 962
Schulden je Einwohner	EUR	526	413	413	670	401	573	697

Noch: 16 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Wad- gassen	Waller- fangen	Weis- kirchen
Bevölkerung am 31.12.2002				
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	18 663	9 884	6 441
Deutsche	Anzahl	17 444	9 311	6 249
Nichtdeutsche	%	6,5	5,8	3,0
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2002				
18 Jahre und älter	Anzahl	14 294	7 669	5 058
	%	81,9	82,4	80,9
dar.: weiblich	Anzahl	7 446	4 000	2 545
	%	52,1	52,2	50,3
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)				
18 - 20 Jahre	%	2,3	2,7	2,5
20 - 25 Jahre	%	5,9	6,0	6,8
25 - 30 Jahre	%	5,1	6,1	5,4
30 - 35 Jahre	%	6,9	7,8	7,9
35 - 40 Jahre	%	9,8	9,6	10,7
40 - 50 Jahre	%	19,5	20,6	21,6
50 - 60 Jahre	%	15,5	15,3	14,8
60 - 70 Jahre	%	17,7	15,9	16,4
70 und mehr Jahre	%	17,3	16,1	14,0
Bevölkerungsentwicklung 2002				
Fläche	km ²	25,93	42,17	33,64
Einwohner je km ²	Anzahl	720	234	191
Geborene	Anzahl	133	64	60
Gestorbene	Anzahl	210	98	77
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 77	- 34	- 17
Zuzüge	Anzahl	886	613	294
Fortzüge	Anzahl	744	501	301
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	142	112	- 7
Saldo insgesamt	Anzahl	65	78	- 24
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002				
Insgesamt	Anzahl	1 924	1 088	1 384
dar.: weiblich	Anzahl	923	607	723
	%	48,0	55,8	52,2
Arbeiter	Anzahl	655	448	702
	%	34,0	41,2	50,7
Angestellte	Anzahl	1 269	640	682
	%	66,0	58,8	49,3
Schulden am 31.12.2002				
Fundierte Schulden	1 000 EUR	9 162	2 710	2 067
Schulden je Einwohner	EUR	495	276	319

17 Strukturdaten der Kreise

Merkmal	Einheit	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel	SAAR- LAND
Bevölkerung am 31.12.2002								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	349 102	106 361	146 315	211 796	156 306	95 108	1 064 988
Deutsche	Anzahl	308 182	100 316	135 889	193 769	145 397	91 236	974 789
Nichtdeutsche	%	11,7	5,7	7,1	8,5	7,0	4,1	8,5
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2002								
18 Jahre und älter	Anzahl	258 199	81 162	112 456	159 468	120 343	74 443	806 071
	%	83,8	80,9	82,8	82,3	82,8	81,6	82,7
dar.: weiblich	Anzahl	137 109	42 024	58 879	83 414	62 784	38 264	422 474
	%	53,1	51,8	52,4	52,3	52,2	51,4	52,4
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,2	2,7	2,6	2,5	2,6	2,7	2,5
20 - 25 Jahre	%	6,1	6,4	6,1	6,3	6,2	6,5	6,2
25 - 30 Jahre	%	5,6	5,9	5,3	5,5	5,3	5,7	5,5
30 - 35 Jahre	%	7,3	8,0	7,5	7,5	7,5	7,9	7,5
35 - 40 Jahre	%	10,1	10,0	9,9	9,9	10,1	9,8	10,0
40 - 50 Jahre	%	19,4	20,2	19,6	20,1	19,7	20,3	19,8
50 - 60 Jahre	%	15,2	14,4	15,0	15,1	14,9	14,6	15,0
60 - 70 Jahre	%	16,7	16,4	17,1	16,7	16,7	16,1	16,7
70 und mehr Jahre	%	17,4	16,0	17,0	16,3	17,1	16,4	16,9
Bevölkerungsentwicklung 2002								
Fläche	km ²	410,61	554,99	249,21	459,08	418,53	476,09	2 568,51
Einwohner je km ²	Anzahl	850	192	587	461	373	200	415
Geborene	Anzahl	2 546	934	1 024	1 557	1 115	703	7 879
Gestorbene	Anzahl	4 305	1 207	1 687	2 384	1 720	1 068	12 371
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 1 759	- 273	- 663	- 827	- 605	- 365	- 4 492
Zuzüge	Anzahl	18 061	4 883	6 611	11 587	7 188	3 948	52 278
Fortzüge	Anzahl	17 148	4 471	6 311	10 645	7 009	3 684	49 268
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	913	412	300	942	179	264	3 010
Saldo insgesamt	Anzahl	- 846	139	- 363	115	- 426	- 101	- 1 482
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002								
Insgesamt	Anzahl	145 722	28 335	35 741	65 598	56 549	22 223	354 168
dar.: weiblich	Anzahl	62 395	13 305	15 878	24 179	22 404	10 393	148 554
	%	42,8	47,0	44,4	36,9	39,6	46,8	41,9
Arbeiter	Anzahl	60 012	13 764	17 174	36 604	28 959	11 046	167 559
	%	41,2	48,6	48,1	55,8	51,2	49,7	47,3
Angestellte	Anzahl	85 710	14 571	18 567	28 994	27 590	11 177	186 609
	%	58,8	51,4	51,9	44,2	48,8	50,3	52,7
Schulden am 31.12.2002								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	301 494	85 189	130 865	173 831	170 414	78 610	940 396
Schulden je Einwohner	EUR	863	802	894	882	1 089	826	883

Anhang

Landtagswahlkreise im Saarland



Wahlkreisbeschreibung der saarländischen Landtagswahlkreise

Landtagswahlkreis	Gemeinde	Stadtverband/Landkreis
Saarbrücken	Saarbrücken, Landeshauptstadt Friedrichsthal, Stadt Großrosseln Heusweiler Kleinblittersdorf Püttlingen, Stadt Quierschied Riegelsberg Sulzbach/Saar, Stadt Völklingen, Stadt	Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken
Saarlouis	Beckingen Losheim am See Merzig, Kreisstadt Mettlach Perl Wadern, Stadt Weiskirchen Dillingen/Saar, Stadt Lebach, Stadt Nalbach Rehlingen-Siersburg Saarlouis, Kreisstadt Saarwellingen Schmelz Schwalbach Überherrn Wadgassen Wallerfangen Bous Ensdorf	Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis
Neunkirchen	Eppelborn Illingen Merchweiler Neunkirchen, Kreisstadt Ottweiler, Stadt Schiffweiler Spiesen-Elversberg Bexbach, Stadt Blieskastel, Stadt Gersheim Homburg, Kreisstadt Kirkel Mandelbachtal St. Ingbert, Stadt Freisen Marpingen Namborn Nohfelden Nonnweiler Oberthal St. Wendel, Kreisstadt Tholey	Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel

Veröffentlichung der Ergebnisse

Noch in der Wahlnacht werden die Ergebnisse im Internet auf den Webseiten des Statistischen Landesamtes unter www.statistik.saarland.de veröffentlicht. Unter dem Menüpunkt wahlen-aktuell werden die Wahldaten zeitnah eingestellt.

Die vorläufigen Ergebnisse werden am Morgen nach der Wahl in einem Sonderheft dokumentiert. Personen, die einen Zugang zum saarländischen Intranet SaarlandPlus haben, steht die Publikation als PDF-Datei zum direkten Download bereit.

Die endgültigen Wahlergebnisse werden nach ihrer amtlichen Feststellung einige Wochen später ebenso zur Verfügung stehen.

Internetadressen

Die folgenden Webseiten dienen als Informationsquellen und sind zum weiteren Nachlesen empfohlen:

- www.destatis.de
- www.wahlen.saarland.de
- www.europarl.de
- www.statistik.saarland.de

Verzeichnis der Parteien

(Kurzbezeichnungen oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen)

AB 2000	Partei der Alternativen Bürgerbewegung 2000 Deutschland
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands
ASP	Automobile - Steuerzahler - Partei
AUTONOME	Die Unregierbaren - Autonome Liste
BFB	BUND FREIER BÜRGER
BGD	Bund für Gesamtdeutschland Ostdeutsche, Mittel- und Westdeutsche Wählergemeinschaft DIE NEUE DEUTSCHE MITTE
BP	Bayernpartei
BSA	Bund Sozialistischer Arbeiter, deutsche Sektion der Vierten Internationalen
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CHANCE 2000	
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
CNG	Christliche Nationale Gemeinschaft
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
CSWU	Christlich Soziale Wählerunion
CVP	Christliche Volkspartei des Saarlandes
DDU	Deutsche Demokratische Union
DEMOKRATEN	DIE DEMOKRATEN
Deutschland	Ab Jetzt ... Bündnis für Deutschland
DFD	Demokratischer Frauenbund Deutschlands
DIE FRAUEN	Feministische Partei
DJ	Demokratie Jetzt
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DMP	Die Mittelstandspartei
DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
DPS	Demokratische Partei der Saar
DRP	Deutsche Rechtspartei
DSU	Deutsche Soziale Union
DVP	Deutsche Volkspartei

Noch: Verzeichnis der Parteien

(Kurzbezeichnungen oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen)

DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAP	Europäische Arbeiterpartei
EFP	Europäische Föderalistische Partei - Europa-Partei -
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI-DEUTSCHLANDS
FBU	FREIE BÜRGER UNION
FDJ	Freie Deutsche Jugend
FDP	Freie Demokratische Partei
FORUM	NEUES FORUM
FP Deutschlands	Freiheitliche Partei Deutschlands
FSU	FREISOZIALE UNION - Demokratische Mitte -
FWG	Freie Wählergemeinschaft
GAL	Grün - Alternative Liste -
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther -
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
HP	Humanistische Partei
IEBP	Internationale Europäische Bürger-Partei
IFM	Initiative Frieden und Menschenrechte
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LD	Liberale Demokraten, die Sozialliberalen
LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
Mündige Bürger	Die Mündigen Bürger
NATURGESETZ	NATURGESETZ PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
NF	Neues Forum
Nichtwähler	Partei der Nichtwähler
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT, Union für Umwelt- und Lebensschutz
PASS	Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen
Patrioten	Patrioten für Deutschland
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PEAD	Plattform Europa der ArbeitnehmerInnen und Demokratie
Pro DM	Initiative Pro D-Mark - neue liberale Partei -
PSG	Partei für Soziale Gerechtigkeit, Sektion der Vierten Internationalen
REP	DIE REPUBLIKANER
SGP	Soziale-Gerechtigkeits-Partei
SHB	Sächsische Humanistische Bewegung
Solidarität	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
SpAD	Spartakist - Arbeiterpartei Deutschlands, Sektion der Internationalen Kommunistischen Liga (Vierte Internationalisten)
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPS	Sozialdemokratische Partei Saar
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
STATT Partei	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN
SVP	Saarländische Volkspartei
Tierschutz	Mensch Umwelt Tierschutz
UAP	UNABHÄNGIGE ARBEITER-PARTEI (Deutsche Sozialisten)
ÜEVPS	Übernationale Europäische Volkspartei Saar
UFV	Unabhängiger Frauenverband
VAA	Vereinigung der Arbeitskreise für Arbeitnehmerpolitik und Demokratie
VL	Vereinigte Linke
WGR	Wählergruppen
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei